

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 75.

Mittwoch den 31. März

1880.

Bekanntmachung.

Wegen Abreise läßt Frau Otto Löwenstein in ihrer Wohnung

14 Rheinstraße 14,

Barterre,

nächsten Freitag den 2. April,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

nachverzeichnete elegante Mobilien zc., als:

Eine Salon-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, geschnitztes Palisandergestell mit grünem Plüschbezug, 1 Palisander-Sophatisch, 1 Palisander-Spieltisch, 1 Palisander-Étagère, 2 große Pfeiler-Spiegel und Trumeaux mit weißer Marmorplatte (in Palisander), 1 großer Ovalspiegel in Palisander-Rahmen, 1 Schlafdivan und 2 Sessel, 1 Klavierstuhl, 1 Sopha, 2 vollständige Mahagoni-Betten mit Roßhaar-Matrassen, Keil, Plumeaux und Kissen, 1 Mahagoni-Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilettenspiegel, 1 Mahagoni-Waschkommode mit Marmorauflage, 2 Mahagoni-Kommoden, 1 Mahagoni-Nachttisch, 1 feines, reichgeschnitztes Buffet in Nußbaumholz mit Spiegelaufsatz, 1 Ausziehtisch, 2 Sessel und 9 Barockstühle, 2 Nippstischchen, 1 feuerfester Cassenschrank, 1 großer Spiegel in Goldrahmen, 2 Oelgemälde, Bilder, grüne Ripsvorhänge, weiße Vorhänge und Galerien, 2 große Sophavorlagen, 2 rothe Kissen, 2 Candelabers, sodann 2 tannene Bettstellen und Bettwerk, mehrere Kleider- und Weißzeugschränke, 1 Küchenschrank, Tische, Stühle, 1 Treppenstuhl, Feuergeräte, feine Glas- und Porzellansachen, Küchengeräthe, sonstige Hausgeräte, sowie ein fast neuer, guter Krankenwagen,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Die Möbel sind nur am Auctionstage anzusehen. Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. April und die folgenden Tage, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Vermögensnachlasse des verstorbenen Herrn Rentners Friedrich Wittlich von hier gehörigen Gegenstände in dem Hause Adolphstraße No. 6 wegen Vermögens-Abtheilung gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Es kommen u. A. zum Ausgebote: 2 Garnituren Polstermöbel, Sophas, Sessel, 1 Ruhebett, 1 Schlafsofa, Tische, Stühle, Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, 1 Silber- und 1 Glaskrans, 1 Schreibsecretär, Consoleschränke, Wasch- und Nachttische, Bilder, Spiegel in Glas- und Holzrahmen, Bettstellen mit Sprungfederrahmen, Kinderbettstellen, Bettwerk, Vorlagen, Tischdecken, Vorhänge, Rouleaux, Bücher, Standuhren, 1 feines Porzellan-Service, 1 Cassenschrant, 1 goldene Ketten, Silberfachen, verschiedene goldene Schmuckgegenstände, Leinen und Weißzeug, Herren- und Frauenkleider, fobann Küchengeräthe aller Art von Kupfer, Messing, Blech, Zinn, Eisen und Porzellan u.

Die Versteigerungsgegenstände sind gut erhalten und sollen der qu. Cassenschrant, die Silbergegenstände und Schmuckfachen am ersten Versteigerungstage Vormittags 11 Uhr ausgedoten werden.

Wiesbaden, 30. März 1880. Im Auftrage:
9584 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis zum 15. März 1880 einschließlich verfällenen Pfänder werden **Montag den 12. April c.** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Vormittags 9 Uhr anfangend**, im Rathhause, Marktstraße 5 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. Am 9. April können die verfällenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfrak nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 10. April ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, 27. März 1880. Die Leihhaus-Commission.
G. Stritter.

Höhere Töchterchule.

Beginn des Schuljahres: Dienstag den 13. April Vormittags 9 Uhr. **Aufnahmepriifung:** Montag den 12. April Vormittags 8 Uhr. Die Anmeldungen, bei welchen für Klasse IX der Geburts- und Impfschein, für die übrigen Klassen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete am 8., 9. und 10. April Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr in seiner Wohnung, Louisestraße 24, und am Tage der Aufnahmepriifung im Schulkolale entgegen.

Director Welter.

Zur gefälligen Beachtung!

Ich bringe mein Lüncher- und Lackirer-Geschäft in empfehlende Erinnerung.

7518 W. Schlepper, Adlerstraße 30.

Dauerhaftesten Fußbodenlack

per Pfund 85 Pf.

sowie alle Sorten Oelfarben und Firnisse billigst.
7199 Jac. Leber, Lackirer, Moritzstraße 6.

Anzündeholz,

ganz trocken, per Ctr. — 4 Säcke zu 2 Mark liefert frei ins Haus die Brennholz- und Kohlenhandlung von
9058 Eduard Cürten, Schwalbacherstraße 37.

Die Wurz und Kartoffeln sind zu verkaufen bei
9476 Ph. Noll in Sonnenberg.



Christen'sche Saugflasche.

Ärzte und Hebammen, welche sich von der Einfachheit und Vorzügen dieses Systems überzeugt haben, empfehlen nur noch diese Flaschen.

Alleinverkauf für Wiesbaden hat die Droguen-Handlung von

J. H. Dahlem,
Micheisberg 16. 9101

Bum
Kobfärten

Stärkeglanz-Präparat
von
Julius Rahte
Herzberg a Harz

Anweisung zur Brillant-Glanz-Plätterei ist auf jedem Badete. — Das Präparat ist das beste Mittel, um auf die einfachste und billigste Weise die Wäsche schön weiß, steif und glänzend herzustellen. Es enthält keinerlei giftige oder ätzende Bestandtheile. Zu haben in Badeten à 1 Mark, 50 und 25 Pf. bei Herrn **Fr. Schweißhöfer.** 323

Die Mosbach-Biebricher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben ohne Wasser-Closets zu folgenden Preisen:

1) in der Stadt: 1 Faß 2 Mt. 50 Pf., 2 Faß à 2 Mt. 10 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 80 Pf., 4 Faß à 1 Mt. 60 Pf., 5 Faß à 1 Mt. 50 Pf., 6 Faß à 1 Mt. 40 Pf., 7 Faß à 1 Mt. 30 Pf., 8 Faß à 1 Mt. 20 Pf., 9 Faß à 1 Mt. 10 Pf., 10 Faß und mehr à 1 Mt., 20 Faß und mehr à 80 Pfg.;

2) in den Landhäusern: 1 Faß 5 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 4 Mt. 30 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 80 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 10 Pfg., 6 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 7 Faß à 2 Mt. 70 Pfg., 8 Faß à 2 Mt. 60 Pfg., 9 Faß à 2 Mt. 50 Pfg., 10 Faß à 2 Mt. 40 Pfg., 11 Faß à 2 Mt. 30 Pfg., 12 Faß und mehr à 2 Mt. 20 Pfg.;

3) für Entleerung der Gruben in Häusern mit Closet-einrichtung wird pro Faß 4 Mt. 40 Pf. berechnet, indem die Befuhrten für den Transport der werthlosen Stoffe eine angemessene Vergütung erhalten.

Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum**, Helene-straße 16, entgegengenommen. 157

Sarg-Magazin

bei **Karl Müller**, Wellrichstraße 9.

4887

Ruhrkohlen.

9520

Osentohlen Ia (40% Stüde) Mark 16. 50,

Stückohlen Ia . . . Mark 19. 50,

Gew. Rußkohlen I. Sorte . Mark 19. 50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Wiesbaden, im April 1880.

Jos. Clouth.

I^a deutscher Kleesamen

in zuverlässigster, grobkörniger Qualität wieder vorrätig bei
9618 **H. Wollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Hafer, Heu und Stroh fortwährend zu verkaufen kleine
Webergasse 7. 4410

Zwei Lorbeerbäume zu verkaufen. Wdh. Exped. 9582

Große Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 1. April, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt E. Himmlighofen den Rest nachstehender Waaren im Laden **Ellenbogengasse 8** gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: 6 complete, französische Betten, 4 nussb. Kleiderschränke, 2 Verticows, 1 Spiegelschrank, 3 Secretäre (eingelegt), 4 Waschkommoden und 12 Nachttische mit Marmorplatten, 1 massiver Ausziehtisch mit 9 Einlagen, 2 Console, 2 Bücherschränke, 4 Nähtische, 4 ovale Tische, 4 Sopha's, 1 Chaise longue, 2 Sessel, 4 Kopfhaar-Matrizen, 6 Seegras-Matrizen, 12 Plumeaux, Deckbetten, Kissen und 6 Pfühle; **Stühle**, als: 6 Speisezimmer-Stühle, Barock-, Rohr- und Strohstühle; ferner 12 ovale Spiegel mit Verzierung, 3 Kister für Gaseinrichtung, Handkoffer, 12 Delgemälde, 2 Spieltische, 2 Ladenschränke mit Schiebhülsen, 1 großer Säulofen, 4 eiserne Bettstellen, 12 tannene Bettstellen mit Strohsäcken, 2 Regulateurs, 2 dreitheilige Brandkisten, 2 Küchenschränke, 3 Küchentische, 6 Küchenstühle, Weißzeug, Glas, Porzellan, sowie Haus- und Küchengeräthe.

Adam Bender,
Auctionator.

329

Bekanntmachung.

Wegzugs halber sollen morgen Donnerstag den 1. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, im Hause Schützenhofstraße 9

folgende Möbel u., als: 1 rothe Plüschgarnitur, 1 Sopha, 5 Tische, 1 Secretär, 1 Stehpult, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Teppiche, Bücher, Kleider, Küchengeräthe u., sowie eine Orginette **durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigert werden.**

Ferd. Müller,
Auctionator.

303

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Bleichstraße 7, sondern Hellmundstraße 7, Parterre.

Auguste Heilbronn,
Kleidermacherin.

9523

Ein- und Zweispänner-Geschirre mit garant. silberpl. Beschlag zu äußerst billigen Preisen.

8089

A. Hassler, Sattler, Langgasse 48.

Sickenmaschinen für Spengler stehen billig zu verkaufen bei **H. Horn, Friedrichstraße 32.**

9444

Ein f. weißer Kinderwagen zu verl. Behrstr. 1a, 1 St.

Weißes, sogen. homöopath. Zahnpulver,
Weißes, sogen. homöopath. Zahnpulver,
Weißes, sogen. homöopath. Zahnpulver
in Wiesbaden bei **J. H. Lewandowski, Kirchgasse 14.**

Zur gefälligen Beachtung!

Um die geehrten Herrschaften und Kunden, welche mir ihre Bestellungen auf **Grab-Monumente** u. gütigst zugebacht haben, rechtzeitig bedienen zu können, erlaube ich mir, denselben vorzuschlagen, mich recht bald von ihrem gütigen Wohlwollen in Kenntniß zu setzen. Außerdem bringe ich besonders eine außerordentliche, schöne Auswahl von **fertigen Monumenten** und **Einfassungen** nebst **Gittern** in empfehlende Erinnerung und übernehme gleichzeitig alle **Reparaturen** auf den Friedhöfen, sowie das Reinigen und Abschleifen, Einhauen und Vergolden der Inschriften unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Carl Jung Wwo., Bild- und Steinhauer-Geschäft,
5184 Platterstraße 14a, vis-à-vis dem alten Todtenhof.

„Mainzer Anzeiger.“

Unstreitig das billigste und verbreitetste aller Tagesblätter.
Preis vierteljährlich per Post 1 **Mk. 80 Pfg.** (ohne Postaufschlag).

31. Jahrgang.

Auflage 9000.

Der „Mainzer Anzeiger“, welcher bereits einunddreißig Jahre erscheint, bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht in Zeitartikeln, Correspondenzen und telegraphischen Berichten, außerdem Courtnachrichten, Mittheilungen über Wissenschaft, Kunst und Literatur, Vermischtes, ein Feuilleton u. u., und hofft so allen Ansprüchen in vollem Maße zu entsprechen.

Als wirksamste Anzeigebüttel ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders zu empfehlen, da derselbe das verbreitetste Blatt in Mainz und Umgegend ist. — Inserate werden mit 20 Pfg. per Zeile berechnet und an 72 der frequentesten Stellen der Stadt angehängt. Entgegennahme der Inserate bei allen Annoncen-Bureaus des In- und Auslandes. In Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“ gratis beigegeben. Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel u. u. in reichster Auswahl.

Auch erscheint daselbst im 17. Jahrgange am 1., 8., 15. und 22. jeden Monats die

„Deutsche Weinzeitung“,

Älteste, im Weinhandel verbreitetste und unter Mitwirkung gebiegender Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirte Fachblatt. — Für Weinversteigerungs-Anzeigen sowohl, als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. — Abonnementspreis bei der Post excl. Bestellgebühr 2 **Mk.** pro Quartal. — Insertionspreis 20 Pfg. die viergespaltene Zeile.

Der Verleger: **J. Gottleben,**
Eigenthümer von 72 Plakat-Anschlag-Tafeln.

Eine sehr gute **Sowe-Maschine** ist preiswürdig zu verkaufen **Michelsberg 32, 2 Tr.** (gegenüber der Synagoge). 9401
Federn werden gewaschen und gefärbt bei
9517 **D. Brandt, Kerosstraße 20.**

Ablerstraße 49 sind **Frühlkartoffeln**, sowie auch **Urban-Kartoffeln** zu haben. 9247

 **Ein Neufundländer Hund** (Brachetexemplar), 3/4 Jahr alt, preiswerth zu verkaufen. Näheres **Mauritiusplatz** (Erbsprinz) von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags. 9529

Eine **Grube guter Pferdebedung** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 49.** 9616

Ein **Pferd**, 6 Jahre alt, zu verkaufen. Näh. Exped. 9598
Zwei **Ziegen** zu verkaufen **Leberberg 10, Garten rechts.** 9592

Magasin de Nouveautés et de Confection.

Nach Beendigung meiner Einkaufsreisen nach Paris und Lyon
ist mein Lager mit

dem Neuesten

in

Costumes, Jacquets, Umbhängen, Visites etc.

vollständig ausgestattet.

Specielles Lager von jetzt erst erschienenen neuesten



Extra-Modellen



in allen Confectionen.

9521

Copien der Original-Modelle werden in eigenen Ateliers rasch **nach Maass** ausgeführt.

2 Webergasse. **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“.

Eine große Anzahl

 **weiße** 

Gardinen

in

Resten von 2, 3 und 4 Fenstern
zu sehr billigen Preisen
zum Verkauf gestellt. 277

Desgleichen eine Parthie

Manilla-Gardinen und Cretonnes.

M. Wolf Zur Krone.

Weisse, baumwollene Handschuhe

für Autosher und zum Serviren in solidester Qualität
billigt bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 147

Gut gearbeitete Seegras-Matratzen und gest. Strohsäcke,
sowie Kanape's s. billig zu verk. Adelhaidsstraße 23, Dachl. 5636

Sopha- & Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe
empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Plüsch- und Gobelin-Decken.

Smyrna-Vorlagen.

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Federn, Daunen & Rosshaare

in reiner Waare zu billigen Preisen bei
7995

Bernh. Jonas, Langaasse 25.



Frankfurter Pferdemarktloose à 3 Mk.,
Darmstädter do. a 2 Mk.

in **Edm. Rodrian's** Hofbuchh., Langg. 27. 315

Ein Rest Wachskerzen billigt. **H. Ruppel**, Römerberg 1.

Heute

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
Versteigerung von Wagner- und Schreinerwerkzeug,
allen Sorten Wagnerhölzer, Schieblarren, Binden,
Ketten u. dergl. des Herrn Wagnermeister Kraus,
Schulgasse 6.

Marx & Rehnemer,
Auctionatoren.

317

Heute Mittwoch

Vormittags 10 Uhr anfangend,
findet die bereits amoncirte

Versteigerung feiner

Herrschafts-Möbel, Betten,
Teppiche & Gardinen

11 Elisabethenstrasse 11

(Barterre) statt.

275

H. Martini, Auctionator.

Heute

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung

der zur Concursumasse **Quirin Brück**
gehörigen

Waaren-Vorräthe

in der

Restauration **Hahn, Spiegelgasse 15.**

9581

Der Masseverwalter.

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck, Schützenhoffstraße 3,**
empfiehlt alle Arten **Kasten- und Polstermöbel, Betten**
und Spiegel in größter Auswahl von den geringsten bis zu
den feinsten Salonmöbel; nussb. Kommoden von 20 M., nussb.
2thür. Schränke von 45 M., nussb. Waschkommoden mit Marmor-
platte von 42 M., Tische in Rußbaum von 8 M., Stühle von
3 M. an u. c.

Für meine besseren Fabrikate leiste **1 Jahr Garantie. 7703**

Der kathol. Lese-Verein

empfiehlt den Mitgliedern seine anerkannt gute und billige
Weiß- und Rothweine.

9629

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 2. April 1880 Abends 7 Uhr
im Casino-Saale:

Vierte und letzte Soirée

für Kammermusik

der Herren **Rebicek, Troll, Knotte und Hertel**
und unter gefälliger Mitwirkung des Landgräfl. Hess. Hof-
Pianisten Herrn Professor **Carl Heymann**
aus Frankfurt a. M.

PROGRAMM.

- 1) **Clavier-Quintett** von Joh. Brahms (op. 34, F-moll), zum ersten Male;
- 2) **Sonate** für Clavier und Violine von Jos. Rebicek (op. 3, C-dur);
- 3) (Auf vielseitigen Wunsch) **Quartett** von L. v. Beethoven (op. 59, E-moll).

Eintrittskarten zu 4 und 3 Mark sind in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**, sowie Abends an der Casse zu haben.

52

Becker'sche Musikschule

und Clavier-Lehrer- u. Lehrerinnen-Seminar
zu Wiesbaden, Friedrichstraße 22.

5. April: Neue Kurse für Vorgefertigte und Anfänger.
Lehrfächer sind: 1) Solo- und Ensemble-Clavierspiel;
2) Violinspiel; 3) Solo- und Chorgesang; 4) Theorie; 5) Aus-
bildung für das musikalische Lehrfach.

Anmeldungen nehmen die Unterzeichneten täglich in der Anstalt entgegen. Ausführliche Lehrpläne gratis.

9556

H. & S. Becker.

Weiß-Stickereien

in allen Breiten, eine große Parthie in sehr guter Qualität
zu außerordentlich billigen Preisen bei

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Vorhangstoffe

in großer Auswahl.

Feste Preise.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

70

Geschäfts-Verlegung.

323

Meine Geschäftslocalitäten habe ich von Marktstraße 13
nach dem Haus

Kirchhofsgasse 5, 2tes von der Langgasse,
verlegt und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch
dorthin folgen zu lassen.

Jacob Meyer jun.

Loose: Frankf. und Casseler Pferde. à 3 M.,
Oppenheimer Dombaulose à 3 M.
bei **Reininger, Schulgasse 4.**

8802

Gartenbau-Verein.

Freitag den 2. April Abends 7/9 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslokale („Deutscher Hof“).

Tagesordnung: 1) Präsidentenwahl, 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission, 3) Vorlage der neu angeschafften Bücher, 4) Ausstellungs-Angelegenheiten.

85

Der Vorstand.

Ich wohne jetzt **Tannusstraße 59.**

Sprechstunden von 9—11 Uhr und 3—4 Uhr.

Sonntags nur Vormittags.

Dr. Hermann Pagenstecher,

9525

Augenarzt.

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt u., Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.

Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechstunden täglich von 9—12 Uhr Vormittags. 9589

Frische Schneehühner, russisches Wild

eingetroffen bei

9609

Häfner, Markt 12.

1^{te} holl. Vollhäringe,

per Stück 8 Pfg., per Dutzend 90 Pfg., empfiehlt

A. Brunnenwasser, Webergasse 34,
neben Herrn Hofflieferant Eichhorn.

9593

Per Pfund 2 Mark 20 Pfg. **Salz** per Pfund 2 Mark 20 Pfg.

frisch eingetroffen bei
Schmidt, Metzgergasse 25.

9595

Klavierschule, Lebert und Stark, 1. Theil, eingeb., ist zu verkaufen. Näh. Exped. 9607

Eine **H. Decimalwaage** und zwei **Brückenwaagen** zu verkaufen **Römerberg 1 im Laden.** 9630

Eine zweischläfige **Bettstelle** mit Matratze zu verkaufen **Helenenstraße 16 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch.** 9554

Bauholz und **Eisenträger** billig zu verk. Näh. Exped. 9597

Leçons particulières de français et d'anglais.

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 7912

Russischer und französischer Unterricht

wird erteilt. Näh. Exped.

9579

Eine **Villa in Homburg, großer Garten, Stallungen,** mit **hohelieganten Mobilien** billig zu verkaufen.

Ein **Hotel in schönem Badeort,** mit **Mobilier,** zu 40,000 Thlr. zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 9622

Friedrichstraße No. 8 ist ein **Acker, 3 Morgen groß,** zu verpachten. 9606

Die Hälfte eines **Ohrings** am 28. März nach dem **Neroberg** verloren. Abzug. gegen Belohnung **Geisbergstr. 10.** 9625

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein geübtes **Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung,** am liebsten in einem Geschäft. Näheres **Kirchgasse 47, 2 St. b. links.** 9575

Eine **Frau f. Monatstelle.** Näh. **Dramenstr. 6, Dachl.** 9608

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Büßen** oder eine **Monatstelle.** Näh. **Michelsberg 32 im Laden.** 9613

Ein **Mädchen,** welches gut **bürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** übernimmt, sucht **Stelle.** Näh. **Karlstr. 30, Mittelbau.** 9553

Ein **junges, nettes Mädchen** aus guter **Familie** von auswärts, welches gut **nähen** kann und **Liebe** zu **Kindern** hat, sucht baldigst **Stelle** durch **Ritter, Webergasse 15.** 9614

Ein **gebildetes Mädchen,** welches **Hausarbeit** versteht, sowie **nähen** und **bügeln** kann, sucht **Stelle** als **feineres Hausmädchen** oder zu **größeren Kindern.** Näheres **Helenenstraße 6, Mittelbau, eine Stiege hoch.** 9615

Une **Bonne Suisse** désire se placer par le Bureau de Placement **Ritter, Webergasse 15.** 9614

Zwei **tüchtige Mädchen,** welche **gutbürgerlich kochen** und alle **Arbeit** verrichten können, sowie ein **gewandtes Zimmermädchen,** welches **nähen, bügeln** und **serviren** kann, suchen **Stellen.** Näheres **Häfnergasse 5, 1 Stiege.** 9624

Ein **gut empfohlenes Mädchen,** welches **bürgerlich kochen** kann, sucht wegen **Verzugs der Herrschaft** sofort **gute Stelle.** Näheres **Elisabethenstraße 11, Parterre.** 9600

Ein **Mädchen,** das **kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle.** Näheres **Ellenbogenstraße 10.** 9617

Ein **braves Mädchen** mit guten **Zeugnissen** sucht **sofort** eine **Stelle.** Näh. **Welltrigstraße 30, Hinterhaus.** 9583

Ein **tüchtiges Hausmädchen,** welches **5 Jahre** in ihrer **letzten Stelle** war, und ein **solches,** welches **2 Jahre** **auswärts** in **Stelle** war, **gut nähen, bügeln** und **serviren** können, empfiehlt **Ritter, Webergasse 15.** 9614

Eine **tüchtige Herrschaftsköchin** (Bayerin) mit den **besten Zeugnissen** sucht z. 15. April **Stelle,** am liebsten auf einem **Gut** oder **Schloß** d. **Birek's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 9627

Ein **Mädchen vom Lande,** aus **guter Familie,** das **noch nicht gedient** hat, sucht **Stelle.** Näheres **Schwalbacherstraße 11, im Bäckerladen.** 9586

Schenkamme, eine **gesunde,** sucht **Stelle.** Näheres in **Sonnenberg No. 14.** 9576

Eine **gut empf. Herrschaftsköchin** sucht wegen **Abreise** der **Herrschaft** **Stelle** durch **Ritter, Webergasse 15.** 9614

Stellen suchen eine **durchaus perfekte Kammerjungfer,** gute, **tüchtige Köchinnen,** ein **gewandter Diener** und eine **französische Bonne.** Näh. **Häfnergasse 5, 1 St. (Germania).** 9624

Eine **tüchtige Hotelköchin** (Hannoveranerin) sucht **sofort** **Stelle** durch **Birek, große Burgstraße 10.** 9627

Stellen wünschen 1 **Küchenmamsell, 1 Hotelköchin, 2 Hotelzimmermädchen, 2 Hotelhausburschen, 1 Hotelkäufer, 2 Herrschaftsbienner, 1 Herrschaftskutscher, 3 feine Hausmädchen, 2 Kinder-**

mädchen, 3 Mädchen, welche **bürgerlich kochen** können, mit **guten Zeugnissen** durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 9594

Ein **tüchtiges Mädchen** aus **Marburg,** das **gut kochen** kann, alle **Hausarbeit** versteht und **gut empfohlen** ist, sucht **sofort** **Stelle** durch **Birek, große Burgstraße 10.** 9628

Mädchen, welche **nähen** und **bügeln** können und alle **häusliche Arbeiten** verrichten, f. **St. d. Fr. Schug, Webergasse 37.** 9577

Ein **starkes Mädchen,** das **5 Jahre** in einer **Stelle** war, sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder **für allein** durch **Birek's Bureau, große Burgstraße 10.** 9628

Den **geehrten Herrschaften** wird zu **jeder Zeit** das **beste Dienstpersonal** nachgewiesen d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 9631

Ein **starkes, junges Mädchen,** zu **aller Arbeit** willig, sucht **Stelle** als **allein** durch **Ritter, Webergasse 15.** 9614

Ein **Mädchen** sucht **Stelle zur Führung des Haushaltes** bei einem **einzelnen Herrn** oder **Dame.** **Offerten** unter **J. K. an die Exped. d. Bl.** 9590

Ein **anst. Mädchen** (Lehrerstochter), das **nähen, bügeln** u. **serviren** kann, sowie alle **Zimmerarbeit** versteht u. **gute Atteste** hat, f. **St. Kindern** oder **Zimmermädchen** d. **Birek, gr. Burgstr. 10.**

Ein **zuverlässiger Diener** resp. **Krankenwärter,** durch den **seines Herrn** außer **Stelle,** sucht, **gestützt** auf **gute Zeugn** und **Empfehlungen,** ähnliche **Beschäftigung.** Näh. **Exped.** 96

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Faulbrunnstraße 5, Hinterhaus. 9588

Ein tüchtiger, erfahrener **Perfacktschneider**, welcher die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle zum 15. April. Näheres Kapellenstraße 24. 9541

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen zur Aushilfe gesucht. Näh. Marktstraße 26 in der Wirtschaft. 9635

In einem hiesigen Geschäft wird eine **Ladnerin** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9603

Ein starkes Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht. Schachtstraße 11. 9591

Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch **Schug's Stellen-Bureau, Webergasse 37.** 9578

Gesucht 1 perf. Kasseköchin zum 15. Mai, 1 erste Köchin neben mehrere Köche zum 1. Mai, 1 Personal-Köchin in ein großes Hotel zum sofortigen Eintritt, perf. Köchin für ein Privat-Hotel (60 Mark Lohn per Monat), Restaurationsköchin für die Saison, 1 Mädchen, welches waschen, bügeln und mangen kann, zum Weißzeug durch **Ritter, Webergasse 15.** 9614

Ein tüchtiges Zimmermädchen auf sofort gesucht im Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 34. 9544

Gesucht eine franz. Bonne zu Fremden, ein Zimmermädchen in ein Institut, eine Restaurationsköchin, eine Köchin, ein Zimmermädchen nach Kreuznach d. **Birek**, gr. Burgstraße 10. 9628

Ein Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht **Faulbrunnstraße 12, Eschen.** 9623

Gesucht ein ordentl. Mädchen mit gutem Zeugnis, das kochen kann u. Hausarbeit versteht, **Adolphstraße 14, oberster Stock.** 9605

Ein braves Mädchen für Haus- und Stubenarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9542

Ein braves, einfaches Dienstmädchen zu einer kleinen Familie gesucht **Helenenstraße 2a, Parterre links.** 9602

Gesucht zum 15. April ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sowie auf gleich eine Kleidermacherin, die auf der Singmaschine perfect nähen kann. Näh. **Kerosstraße 21, im 3. Stock.** 9580

Ein reinliches Mädchen wird gesucht **Saalgasse 14.** 9619

Ein junger Kaufmann auf einige Monate zur Aushilfe gesucht. Adressen unter O. 99 befördert die Exped. d. Bl. 9555

Ein braver Junge kann das Lüncher- und Lackirergeschäft erlernen und gleich eintreten. **W. Schlepfer, Adlerstraße 30.** 9601

Tüchtige Barquetboden-Leger werden gesucht. Näheres bei **H. J. Widerspahn, Adolphsallee 6.** 9620

Junger Saalkellner nach auswärtig zum sofortigen Eintritt gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 9614

Gesucht sofort ein junger, netter Saalkellner nach Auswärts, für hier in ein Hotel ein junger Hausbursche, der serviren kann, durch **Birek, große Burgstraße 10.** 9626

(Fortsetzung in der 2. Spalte.)

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres **Kirchgasse 47, 2 Stiegen hoch links.** 9575

Arbeiter erhält Kost und Logis **Ellenbogengasse 10.** 9621

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Porzellan-Gemäldeausstellung. Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220

Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Mittwoch den 31. März.

Fortbildungsschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Prüfung in der Mädchen-Elementarschule.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesangsverein „Sängerkreis“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Männergesangsverein. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 31. März. 69. Vorstellung. (117. Vorstellung im Abonnement.)

Wohlthätige Frauen.

Lustspiel in 4 Akten von Ad. S. Arronge.

Personen:

Major Rudolf von Nodet	Herr Bed.
Clementine, verwitwete Geheimrätin von Brak, seine Schwester	Frl. Widmann.
Emil von Brak, deren Sohn	Herr Neube.
Generalin Weiskling	Frau Rathmann.
Frau von Sanger	Frau Buft.
Frau Commerzienrätin Markus	Frau Engler.
Frau Banquier Friedheim	Frl. Engel.
Fräulein von Sprossen	Frl. Bengel I.
Stadtath Riesel	Herr Rudolph.
Reutier Süßholz	Herr Dornmayer.
Kirchenvorsteher Wurm	Herr Bethge.
Friedrich Möpkel, Lederhändler	Herr Guben.
Ottile, seine Frau	Frl. Wolff.
Julius, ihr Sohn	G. Stengel.
Martha Stein, Erzieherin der Adoptivtochter des Majors	Frl. v. Ernest.
Hans Werner, Diener des Majors	Herr Holland.
Anna, seine Frau	Frl. Herrmann.
Hubert	Herr Grobder.
Marie, Dienstmädchen bei Möpkel	Frl. Orman.
Paula, Kammerjungfer der Geheimrätin	Frl. Juchmaler.
Frau Seibold	Frl. Saintgoulain.
Ein Metzgerbursche	Herr Brünning.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: **Preziosa.**

Locales und Provinzielles.

— (Schöffengericht. Sitzung vom 30. März.) Ein Tagelöhner aus Hettensheim hat wegen eines vollendeten und eines versuchten Betruges eine vierwöchentliche Gefängnisstrafe zu verbüßen. Er versuchte Ende vorigen Jahres bei einem hiesigen Banquier die Umwechslung einer falschen 10-Dollar-Note, und nachdem ihm von diesem gesagt worden war, daß solche Noten überhaupt von der amerikanischen Union i. J. für werthlos erklärt worden seien, gelang ihm die Herausgabe bei einem hiesigen Wekger, der das zusammengelegte blaue Papier in der Eile für einen Fälschungschein hielt und ihm nach Abzug von 20 Pf. für gekaufte Wurst noch 4 Mark 80 Pf. baar herausgab. Die Note will der Angeklagte von seiner Schwiegermutter und diese will sie von einem Fremden in Langenschwalbach erhalten haben. — Ein 19jähriger Küferbursche aus Bierstadt und ein 17jähriger Lüncher von da sind des Jagdvergehens überführt und außerdem der Erstere weiter angeklagt, auf dem Felde nach Erbenheim hin Hasen-Schlingen gelegt zu haben. Das Urtheil gegen denselben lautet auf 3 Wochen, gegen den Lüncher auf eine Woche Gefängnis; gleichzeitig wird auch die Confiscation des erhobenen Gewehres verfügt. — Ein in Civil gekleideter Schuhmann wollte Anfangs dieses Monats in der Wilhelmstraße einen Burschen verhaften, der in verschiedenen Häusern gebettelt hatte. Dieser weigerte sich, Folge zu leisten, schlug um sich, versetzte dabei dem Schuhmann mehrere Stöße auf die Brust und konnte nur mit Hilfe anderer Leute nach dem Arrest abgeführt werden. Der Angeklagte, ein 20 Jahre alter Bäder aus Kerkenheim, Bezirksamt Kirchheimbolanden, schon zweimal wegen Bettelns bestraft, wird wegen dieser Uebertretung zu 4 Wochen Haft und wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu einer gleich hohen Gefängnisstrafe verurtheilt.

* (Schach-Tournier.) Am Sonntag fand im weißen Saale des Kurhauses eine Zusammenkunft der Frankfurter Schachgesellschaft mit den hiesigen Freunden des edlen Spieles statt. Es wurde bis zum späten Abend in lebhaftester Weise und mit einem für beide Theile ehrenvollen Resultate gekämpft, und der ganze Verlauf des Abendessens war ein so befriedigender, daß dem Beispiele der Frankfurter wohl bald die Schachfreunde anderer Nachbarstädte folgen dürften. Es geht außerdem daraus hervor, welches rege Interesse der im Juli hier stattfindende Congress bereits erweckt und nach den allerseits eingelaufenen Anmeldungen zum Meister- und Hauptturnier darf man sich ein glänzendes Resultat versprechen. Die getroffenen Arrangements des jüngsten Schachtages seitens der Curdication und des Herrn C. B. verdienen anerkennender Erwähnung.

* (Ernennung.) Der technische Hilfsarbeiter bei hiesiger Königl. Regierung, Herr Landbaumeister Hilgers, ist zum Königl. Bauinspector ernannt worden.

— (Gerichtliches.) Die Gerichtsvollzieher Carius, Göbel und Kollstadt haben decretlich die Mittheilung erhalten, daß sie ihren Wohnsitz in Wiesbaden behalten sollen.

— (Dienstnachrichten.) Königl. Regierung hat die Lehrerin Frl. Burmeister von Viebrich nach Wiesbaden versetzt und die Lehrerin Frl. Adelheid von Schütz, z. Z. in Grandson, Canton de Vaud, sich aufhaltend, mit Versetzung einer Lehrerstelle zu Viebrich-Mosbach vom 1. April ab beauftragt. — Dem Schulanis-Candidaten Herrn B. Selig zu Weilbach ist die katholische Schulstelle zu Weidenau (Kreis Fulda) provisorisch übertragen worden.

— (Das Osterfest.) An beiden Osterfeiertagen war der Besuch der Gottesdienste in den christlichen Kirchen unserer Stadt ein so ausgedehnter, daß viele der Andächtigen wegen Ueberfüllung an der Thüre wieder umkehren mußten. Durch feierliche Gesänge trugen zur Hebung des Auf-erstehungsfestes bei in der evangelischen Hauptkirche der evangelische Kirchen-

Gesangsverein und in der katholischen Nothkirche der katholische Kirchenchor und der Palastchor. — Die außergewöhnlich günstige Frühlingswitterung wurde zu Ausflügen verschiedenster Art benutzt, und waren besonders die benachbarten Landorte das Ziel zahlreicher Spaziergänger. Von den Waldpunkten erfreute sich der „Keroberg“ vorzugsweise eines großen Zuspruchs. Auch machte sich ein zu der Frühe der Jahreszeit unbehaltensmäßig starker Fremdenverkehr an beiden Tagen hier bemerklich.

(Zum Quartals-Umzug.) Angesichts des bevorstehenden Quartals-Umzuges glauben wir im Interesse unserer Leser zu handeln, wenn wir ihnen die auf das Räumen der Wohnungen bezüglichen rechtlichen Bestimmungen in Erinnerung bringen. Danach können nach dem Verhältnis der zu räumenden Wohnung dem ersten Umzugstage noch ein bis zwei Tage zugelegt werden, jedoch so, daß der Umzug am ersten Tage beginnen und spätestens am dritten Tage beendet sein muß, und zwar muß ein Teil der zu räumenden Wohnung schon am ersten Tage u. i. f. dem zuziehenden Miether zur Disposition gestellt werden. Wie die Wohnungsmiethen ihren Anfang nehmen resp. wie sie event. wieder geräumt werden müssen, sind die Termine auf den ersten Tag eines Kalenderquartals, also auf den 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October festgesetzt. Es ist also eine irrtümliche Auffassung, ein Miether habe nach Auflösung des Mietvertrages noch ohne Weiteres drei Tage Ziehzeit.

(Fremden-Verkehr per 28. März) laut „Bade-Blatt“ 8064 Personen.

— (Der deutsche Kriegerbund) hat am Schlusse vorigen Jahres die Summe von 56,800 Mark als Stammcapital bei der deutschen Reichsbank veranlaßt angelegt. Die Mitglieder haben Gesuche um Unterstützungen bei dem Bezirks-Präsidenten einzureichen, welcher dieselben bis zum 1. Mai eines jeden Jahres bei dem Bundes-Präsidenten vorzulegen hat.

— (Immobiliën-Versteigerungen.) Bei der gekrönten Versteigerung der dem Herrn Georg Weidig und zur Concursmasse des Herrn Emil Schott dahier gehörigen, in dem Distrikt „Weinreb“ belegenen Immobilien kam es wiederholt zu keinem Resultate; es muß vielmehr in diesem Falle ein neues Abkommen mit sämtlichen Hypothekengläubigern getroffen werden. — Auf das Wohnhaus des Herrn Dreher Theodor Schneider, welches im Zwangswege zum dritten Male zur Versteigerung gelangte, blieb Herr Dreher Günther mit 6200 Mark Höchstbietender.

— (Erkrankung durch schlechte Genußmittel.) Im besten Wohlsein unternahmen am zweiten Osterfeiertage die Zöglinge des Rettungshauses einen Spaziergang, zehn von ihnen aber wurden leider erkrankt und wegen ihrer der Anstalt zurückgebracht. Es ist ärztlich constatirt, daß dieselben durch den Genuß von gesundheitsgefährlicher Wurst in diesen Zustand verfallen worden sind, der sich seit gestern übrigens wieder etwas gebessert hat.

— (Verunglückt.) Am zweiten Oster-Feiertage Vormittags stürzte der Tagelöhner Jacob Meher aus St. Goar in angetrunkenem Zustande von einer Treppe des Hauses Schachtstraße 20 herab und verletzte sich dabei derart, daß er gestern Nachmittag im städtischen Krankenhaus verstarb.

— (Waldbrand.) Ein am Oster-Sonntag Nachmittags im Wald-Distrikt „Gebenles“ entstandener Brand soll von Kindern veranlaßt worden sein; großer Schaden ist nicht entstanden. Auch gegenüber der Traversee hat das Feuer circa 1/4 Morgen dichtes Gehölz vernichtet und in Schierstein ein ging am Montag ein Haufen Stroh in Flammen auf.

Aus dem Reiche.

— (Classensteuer.) Der preussische Finanzminister macht bekannt, daß an Classensteuer pro 1880/81 nur 2 Mark 88 Pf. für jede 3 Mark der veranlagten Jahressteuer zu entrichten sind.

— (Publikation.) Der „N.-A.“ veröffentlicht eine allgemeine Verfügung vom 20. März 1880, betreffend die Vorbereitung zum höheren Justizdienste, durch welche das Regulativ vom 22. August 1879 ergänzt und abgeändert wird.

— (Postaufträge nach der Schweiz.) Nach einer Mitteilung der schweizerischen Postverwaltung besteht in den Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Appenzell, Inner Rhoden, Graubünden, Thurgau und St. Gallen — jedoch mit Ausschluss der gleichnamigen Stadt — zur Zeit kein Wechselrecht. Postaufträge nach den in diesen Kantonen belegenen Orten, welche den Vermerk „zum Protest“ oder „sofort zum Protest“ tragen, bleiben daher unausführbar, sobald der Adressat die Zahlung verweigern sollte.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Aus dem Heere.) Lesen und Schreiben, das bei den Heerespflichtigen des deutschen Reiches als Bildungsmesser behandelt wird, brachte den aus dem Nassauischen Ausgehobenen stets ein gutes Zeugnis; nebenher waren für 1878/79 die Ziffern für des Lesens und Schreibens Unkundige so verteilt: in Württemberg und Baden nur 0,05 und 0,06, in Schleswig-Holstein 0,24 und im bayerischen Franken 0,29 Procent, dagegen in Elb-Lothringen 3,09, in Ost- und Westpreußen 7,53 und 10,16, in Posen sogar 11,10 Procent der Mannschaften.

Vermischtes.

— (Dr. med. Herzog Karl Theodor in Bayern.) Die jüngst erwähnte Publication im „Reichsanzeiger“ in Bezug auf die Zulassung des

Herzogs Karl Theodor in Bayern zur medicinischen Praxis geht, wie aus München geschrieben wird, über eine gewöhnliche Courtoisie gegen den Prinzen resp. eine wissenschaftliche Laune desselben bedeutend hinaus. Herzog Karl Theodor, durch eine morganatische Vermählung seines älteren Bruders, des Herzogs Ludwig, der künftige Chef des herzoglich bayerischen Hauses, wurde bei der Universitätsfeier der Münchener Universität im Jahre 1872 zum Ehrendoctor der Medicin ernannt und hat vorher und nachher die ernstlichen und reellen Studien, namentlich in der Operationslehre bei den berühmtesten medicinischen Lehrern gemacht. Seine Specialität ist die Augenheilkunde und in dieser hat er in Gegenwart der ersten wissenschaftlichen Autoritäten durch glückliche Operationen sozulegen das praktische Gelingen bewiesen. Der vierzigjährige Prinz ist aber von seinem Oheim und Vathe, dem Feldmarschall Prinz Karl von Bayern, ererbten Schloßtheater Regenssee eine bedeutende ärztliche Praxis aus. Mittels in der Nacht gewacht, fährt er meilenweit über Land, um den Leidenden wie ein Berufsarzt Hilfe zu bringen. Seine amtliche Mittheilung sollte jene Thätigkeit des Fürsten mit den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen auch in der scrupulösesten Auslegung in vollen Einklang bringen. Hinzugefügt verdient zu werden, daß der sehr wohlhabende Herzog, wo es Noth thut, auch die Medicin zahlt, für stützende Weine und Speisen sorgt, Selbstunterstützung u. i. w. gewährt. Man kann hier wohl einmal mit Recht sagen: Noblesse oblige.

— (Kölner Dombau.) Aus Köln, 26. März, wird berichtet: „Gegenwärtig ist man mit dem Aufschlagen der neuen Gerüst-Stage auf dem südlichen Thurm unseres Domes beschäftigt. Dieser Stage wird nur noch eine, die letzte, folgen. Der Dombaumeister, Herr Regierungsrath Voigtel, denkt gleich nach Ostern mit der Weiterführung der Thurmhelme zu beginnen.“

— (Eier mit Stempel.) Die „R. Z.“ schreibt: „Der Grundbesitzer Wer in Uhlendorst bei Hamburg, Liebhaber der Hühnerzucht, ist auf den Einfall gekommen, alle Eier, die auf seinem Gute gelegt wurden, mit einem aufgedruckten Stempel des betreffenden Tages versehen zu lassen. Anfangs geschah das nur zum Besten seines eigenen Mund- und Küchenbedarfs und zu kleinen Präsenten an Freunde; als der Gedanke jedoch Anklang fand, wurde bald ein Geschäft daraus. Er verabredete mit einer Anzahl ihm persönlich bekannter Hühnerhalter der Nachbarschaft, daß ihre nicht im Hause verbrauchten, frisch gelegten Eier gestempelt einem Hamburger Ladenhalter zum Verkaufe übergeben werden sollten und zeigte in der Zeitung an: „Datum-Eier, das Stück 15 Pf. Jedes Ei trägt das Datum, an dem es gelegt worden, in blauem Stempel.“ Der Erfolg war, wie versichert wird, „geradezu verblüffend“. Die Nachfrage überstieg den Vorrath von täglich etwa 60 Stück um das Sechsfache und erhielt sich fort und fort. Bauern der Umgegend boten nun dem Unternehmer Eier in Masse an, mußten aber abgewiesen werden, weil sie keine Bürgschaft für frische Waare geben konnten. Wo sich jedoch, wie es z. B. landwirthschaftliche Vereine könnten, streng gewissenhafte Controle einführen läßt, scheint in der That mit dem Eierstempel ein Mittel gefunden, die Hühnerzucht ergiebiger zu machen. In Leipzig hat das Beispiel bereits Nachahmung gefunden.“

— (Antike Bauwerke.) Ausgrabungen, welche in jüngster Zeit bei Antken stattgefunden, haben interessante alte Bauwerke zu Tage gefördert. Zunächst war eine große Mauer von 105 Meter Länge und 3 Meter Dicke aufgefunden worden und bei weiteren Ausgrabungen ist man so weit gelangt, daß nunmehr die 4 Ecken eines Gebäudes klar zu erkennen sind, dessen Lang- und dessen Breitseite je 105 Meter betragen. Innerhalb des Gebäudes sind Abtheilungen zum Vorschein gekommen von 6 Meter Breite und 20 Meter Länge. Das in seinen Umrisse erkennbare Bauwerk ist aber nur ein Flügel eines Gebäudes, welches allem Anschein nach sechs- mal größer als der benannte Theil ist. Das Baumaterial ist hauptsächlich ein feiner Thonziegel, nach den Außenmauern zu Basalt, dabei höchst sorgfältig gemauert, mit trefflichem Mörtel zusammengefügt. Wozu diente dieser gewaltige Bau, dessen Fundament 4 Meter tief noch im Grunde steckt? Ist er von den Römern oder von Franken errichtet? Das sind Fragen, welche nur von gewiegten Sachkennern annähernd beantwortet werden mögen. Alterthumskundige und Bautechniker müssen sich hierbei die Hand reichen. Besondere Funde sind bei den Ausgrabungen bis jetzt nicht gemacht worden, etliche römische Münzen aus den Zeiten der Antonine und des Alex. Severus und ein zierliches Löschelchen aus Bronze ausgenommen. Dieselben könnten für den römischen Ursprung des Gebäudes sprechen; aber auch bei den Franken sind römische Münzen lange im Umlauf gewesen. Dem Volke, was hier gebaut hat, haben jedenfalls bedeutende Transportmittel zu Gebote gestanden, da mit Ausnahme der wenigen Dachziegel sämtliches Baumaterial vom Oberrhein geschafft werden mußte; außerdem aber muß die Technik des Mauerwerks bei demselben in hohem Grade ausgebildet gewesen sein. All dieses kann eben so gut auf die Römer als auf das Reich der Nibelungen passen. Eben so gut ist ein solches Bauwerk für die castra vetera mit ihren drei Legionen Besatzung nöthig gewesen als für den festungsartigen Palast eines alten Germanenfürsten.

— (Gläubiger-Abfertigung.) Der Schneidermeister F. schickte, um einen lässigen Zahler zur Deckung seiner Schuld zu bewegen, seinen Lehrling mit der bereits quittirten Rechnung an ihn ab. Beim Anblick der Rechnung gab der Schuldner sie schnell gefast zurück und spricht: „Sage Deinem Meister, ich könnte mich mit dem besten Willen nicht bestimmen, die Rechnung bezahlt zu haben, und da ich nichts Unrechtes will, so schicke ich ihm die Quittung zurück.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Geboten seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgerteste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse &c. &c.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, Gemeinderathssitzungen, Vereinswesen &c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. — „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70 „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1880 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute ab

 **45 Kirchgasse 45,** 

zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse.

Peter Alzen,

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Geradehalter



neuesten Systems
sind das
vorzüglichste Mittel
gegen
beugende Haltung
des
Oberkörpers.



Der
einzige Schutz
gegen
die Entstehung eines

gewölbten Rückens

und die beste
zur Schaffung
breiten Brust.
Damen und
hauptsächlich
Jugend
len u. werden bei
ihrem Zweck



Unterstützung
einer hohen und
Dieselben sind
Herren,
aber der
sehr zu empfeh-
tetem Gebrauch
sicher entsprechen.

Schuh-



Marke.

Vorrätig bei

9412

V. Sinz, Langgasse 9, Wiesbaden.

LOUIS KOCH,

8493

chemische Wasch-Anstalt, Handschuh- und Flecken-
Wascherei,

Schulgasse 3, Wiesbaden, Schulgasse 3,
empfiehlt

seine chemisch-trockene Reinigung nach den neuesten
Methoden von Herren- und Damen-Garderoben,
sowie aller wollenen und seidenen Stoffe.

Alle möglichen Flecken werden auf Wunsch auch einzeln spurlos
beseitigt.

Bestellungen nach auswärts werden pünktlich besorgt.
Garantie für vorkommenden Schaden.

Wegen Local-Veränderung

verkaufe ich von meinen vorräthigen Waaren, als Haar-
bürsten, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten, sowie
Schwämmen, Frisir- und Staubkämme, Federbesen,
Teppichbesen u. s. w., 20% billiger wie seither.

7364

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,
Goldgasse 2, neben dem „Deutschen Hof“.



Alte Spiegel, Bilderrahmen, Tru-
meau u. s. w. werden schön und billig neu
vergoldet bei P. Piroth, Vergolder,

Marktstraße 13, 2 St.

9459

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr
Langgasse, sondern

Kirchhofsgasse No. 9.

9394

Frau Schmidt, Hebamme.

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,

8785

40 Wilhelmstraße 40.

Von Paris zurück,

empfehle mein Lager in

Pariser Modell-Hüten

von den einfachsten bis zu den elegantesten; desgl. alle Neu-
heiten der Saison in Fichus, Schleifen, Herren- und
Damen-Gravatten, Rüschen, Sonnen- und Regen-
schirmen, Handschuhen u.

Hochachtungsvoll Altenkirch-Eccardt,
(M.-No. 11954.) Frankfurt a. M., Zeil 69. 323

Schuhwaaren.

Eine große Parthie starke lederne Schnürstiefel für Kinder
bis 14 Jahren zu 2 M. 80 Pf. und 3 M., sowie Plüsch-
pantoffeln mit Rahmensohlen und Absätzen für Damen 3 M.
50 Pf., für Herren 4 M. das Paar empfiehlt

Joseph Fiedler,

7732

Schwalbacherstraße 13.

Weißes, sogen. homöopath. Zahnpulver

aus C. Gruner's homöopath. Officin
zu Dresden,

vom letzten Congreß deutscher Zahnärzte (1879)
als allein zweckentsprechend und unschädlich be-
zeichnet, in Dosen zu M. 1.— u. M. 0,50 hält auf Lager
J. H. Lewandowski, Droguenhandl., Kirchgasse 14
in Wiesbaden. 200

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte Stühle, Sessel u. in allen Arten und
Façons zu den billigsten Preisen und sind in großer Auswahl
stets vorräthig. 9191

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

gasse 6,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,
echte Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 6202

Rosen- und Baumspfähle

stets billig zu beziehen bei

W. Gail. 9314

Rosen- und Baumspfähle

empfiehlt en gros & en détail

7426

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.

Restauration „Zum Mohren“, 15 Reugasse 15,

empfehlte fortwährend einen **guten Mittagstisch** zu 1 M., sowie stets reichhaltige Speisefarte und **reine Weine**, besonders einen vorzügl. **Roselwein** zu 30 Pf. per 1/2 Schoppen. 5694

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft

„Zum Stiftskeller“

übernommen und eröffnet habe.

Indem ich das verehrliche Publikum zu recht zahlreichem Besuche einlade, werde ich zugleich bemüht sein, stets ein gutes Glas **Mainzer Actienbier**, per 1/2 Liter zu 12 Pf., zu verabreichen.

Wiesbaden, den 28. März 1880.

Achtungsvoll

Ludwig Wintermeyer.

9481

Bierstadter Warte.

Die Wiedereröffnung der Restauration erlaube mir ergebenst anzuzeigen. **F. Wanger Wwe.** 9478

Empfehlung!

Bierhalle und Restauration

(Gustav Gozzi),

Schnurgasse 56, Schnurgasse 56,

Frankfurt a. M. 9237

Mittagstisch.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Frankfurter und Wiener Bier.

Reingehaltene, preiswürdige Weine. — Aufmerksame Bedienung.

Suppen!

Ein bei rauher Bitterung doppelt willkommenes Mittel, in wenig Minuten eine wohlschmeckende Suppe bereiten zu können, bieten die in 5 Sorten vorhandenen und in den meisten Delicatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Geschäften vorrätigen **condensirten Suppen** von **Rudolf Scheller** in **Silb-burghausen**. Es empfehlen dieselben in Tafeln à 25 Pf., je 6 Teller Suppe gebend, in Wiesbaden **Fr. Blank**, **J. C. Keiper**, **A. Schirz**, **F. Strasburger** und **H. J. Viehoever**. 6165

I^a Mainzer Sauerkraut I^a

per Pfd 7 Pf. empfiehlt **Fr. Helm**,
9066 Ecke der Welltrig- und Hellmundstraße 29a.

Commisbrot zum Essen 50 Pf., **Commisbrot** zum Füttern 45 Pf. bei **Fr. Lotz**. 8942

Einige Faß sehr guter Aepfelwein zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9386



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43 Marktsirake 6 (am Schillerplatz).

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf., 6230

Kalbfleisch per Pfd. 46 Pf.,

prima Knoblauchwurst per Pfd. 60 Pf.,

jeden Morgen **warme Würstchen** per Stück 15 Pf.

fortwährend bei **Schaumburger**, Mehrgasse 29.

Kalbfleisch I. Qualität per Pfund 46 Pf., Reil
50 Pf. Faulbrunnenstraße 6. 6813

Feinste Zwetschenlatwerge

per Pfund 35 Pf. 8818

empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Universal-Reinigungs-Salz. 181

Von allen Aerzten als das einfachste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden. In Packeten à 25 Pf., 50 Pf. und 1 M. zu haben bei **Ph. Reuscher** u. **F. Strasburger**.

Oberpfälzer Sandkartoffeln 1. Qual.,
frosthreie Prima-Waare, pro Maltre = 200 Pfd. 10 M.

50 Pf. franco Haus stets zu beziehen durch

Fr. Heim, Ecke der Welltrig- und Hellmundstraße 29a,
8811 **Paul Fröhlich**, Obstmarkt.

Schöne Sek-Kartoffeln,

gelbe und rothe, per Centner 5 Mark in jedem Quantum stets zu haben bei

9065

Fr. Heim,
Ecke der Welltrig- und Hellmundstraße 29a.

Neue Wagen in großer Auswahl,



als: **Zweispänner**, **Glas**- und **Leder-Landauer**, sehr leichte **Ein-spänner-Landauer** mit gleicher Spur, **Coupe**, **Mylord** (Halbverdeck), **Doggard** u. s. w. in bekannter solider Ausführung

zu den billigsten Preisen; ferner

gebrauchte Wagen,

3 Landauer, 1 Coupe, 1 Mylord, 2 Glaskaleschen und ein Bread, zum Theil fast neu, sehr billig zu verkaufen in der **Wagenfabrik** von

5218

Gebr. Hofmann in **Offenbach a. M.**

Patent-Springfeder-Rahmen.

Diese meine **patentirten Bettrahmen** sind das Beste und Billigste, was bisher geschaffen, um die gewöhnlichen Springfederahmen zu ersetzen. Dieselben sind sehr elastisch und dauerhaft, lassen sich leicht transportiren und übertreffen an Reinlichkeit alle anderen, indem sie sich auseinander nehmen lassen. Die Bettrahmen sind anzusehen und liefert unter Garantie

L. Reitz, Tapezirer,

Kirchgasse 30.

9414

Umzugs halber zu verkaufen: 1 einthüriger **Kleiderschrank**, 1 Waschtisch-Schränkehen, 1 Büchergestell, 1 Klavierstuhl, 1 Küchendraht und 1 Vortheure **Tannusstraße 32**, Part. 9441

Gr. Burgstrasse
No. 2,**H. Stein,**gr. Burgstrasse
No. 2,

empfiehlt

g r o s s e s L a g e r

in

Umhängen, Paletots, Fichus und Regenmänteln etc.

zu sehr billigen Preisen für

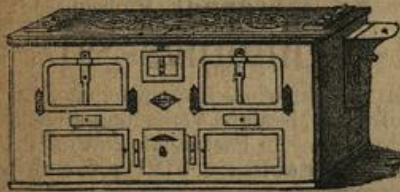
Damen und Kinder.

Anfertigung nach Maass.

9410



SPECIALITÄT.

**Kochherde,**

anerkannt bestes Fabrikat,

Heisswasser-Anlagen in Verbindung mit dem Herde,
sowie sämtliche**Kücheneinrichtungs-Gegenstände**

empfiehlt

L. Kalkbrenner, Herd- & Ofen-Fabrik,

10 Friedrichstrasse 10.

8847

Ich empfehle:

	Per Pfund	Bei 10 Pfund
Confectmehl	30 Pf.	28 Pf.
feinsten Vorschuss	28 "	26 "
feinen	26 "	23 "
feine Gries-Raffinade	48 "	46 "
" gemahl. Melis	46 "	44 "
Buchweizenmehl	25 "	23 "
Buchweizengröße	25 "	23 "
Kartoffelmehl	34 "	30 "
Reismehl	34 "	30 "
Stärkemehl	46 "	42 "
Paniermehl	35 "	32 "

	1 Pfd.-Paquet	1/2 Pfd.-Paquet
Maizena	60 Pf.	30 Pf.
Safermehl	50 "	— "
Safergröße, schott.	50 "	— "
Crème de Riz	— "	35 "
Liebig's Backmehl	40 "	— "
Kartoffelpuder	— "	25 "
Gerstenschleimmehl	— "	30 "
Grünfermehl	— "	45 "
gemahl. Tapioka	— "	40 "
Nestle's Kindermehl	per Büchse 1 Mt.	20 "
condens. Milch	— "	70 "

8867

F. Strasburger, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.**Vorhänge und Rouleauxstoffe**

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten**
Preisen**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

6338

20 Marktstrasse 20.

**Schwarze wollene und seidene
Marabout-Fransen**per Meter 80 Pf. und höher in großer Auswahl bei
5080**Gg. Wallenfels, Langgasse 33.****Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen;
Herrenhemden werden gebügelt zu 8 Pf. das Stück;
Kragen 2 Pf., Alles äusserst billig.

9006

Frau Born, Schachtstrasse 5.

Für Confirmanden.Große Auswahl in **Corsetten, Strümpfen**, gestickten
Unterröcken, Hosen und Taschentücher, Moll für Kleider,
Krausen, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen und
Handschuhe, Maiblumen- und Myrthen-Kränze, Schleiertüll,
Hosenträger, Kragen- und Manschetten-Knöpfe zu den billigsten
Preisen empfiehlt**G. Bouteiller, Marktstrasse 13.**

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

7352

Privat-Unterrichtin Buchführung, Rechnen, Buchhaltung, Handelsrecht,
französischer, englischer und italienischer Sprache,
Correspondenz, Literatur und Conversation erteilt**Jacob J. Speyer,**Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften
und fremder Sprachen,

Grabenstrasse 2.

Prospecte gratis und franco.

5556

Buchführung.Unterricht erteilt, auch Beitragen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 6204
Bücher für das Gelehrten-Gymnasium für IV-IIIb zu
haben Stiftstrasse 10, 1 Treppe hoch.

9389

Teppiche,

acht englische Waare, zum Fabrikpreis bei
6194 **J. & F. Suth, Friedrichstraße 14.**

Tapeten.

Rouleaux.

Tapeten & Decorationen

in den neuesten Dessins und reichster
Auswahl

empfiehlt billigst

Carl Grünig,

31 Kirchgasse 31.

Decorationen.

Wachstuche.

9142

Mottensichere Behälter

(Patent Weidenbusch)

erlauben wir uns in bewährter Construction bei bevorstehender
Bedarfszeit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Zeugnisse zu Diensten.

9012

Gebr. Wollweber.

Anzündeholz

6209

per Ctr. = 4 Säcke 2 Mark, sowie feingemachtes Buchen-
Scheitholz per Ctr. 1 Mark 70 Pf., alles in's Haus geliefert,
empfiehlt **Heinrich Cürten, Michelsberg 20.**

I^a Ruhrkohlen I^a.

Aufträge auf stets frische Ofen-, Ruß- und Stückkohlen
nehmen für mich entgegen die Herren: **C. Seel, Karlstraße 22,**
C. Schlick, Kirchgasse 49, und L. Sattler, Launusstraße 17.
6142 **W. Kimpel, Bean-Eite.**

Prima Ruhrkohlen, Prima

melirte, stückreiche Kohlen — Stückkohlen — gewaschene Ruß-
kohlen — magere Würfel — empfiehlt
6222 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Ruhrkohlen, als Ofen-, Ruß- und Stück-
kohlen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz trockenes,
Schwarzwälder kiefernes Anzündeholz per 1 Centner =
4 Säcke 2 Mark empfiehlt in jedem Quantum
5963 **G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.**

I. Qualität gelber Heßler Gartentees
abzugeben. Näh. b. **J. Momberger, Adelhaidstr. 49, Nebenb.**

Gartentees

empfiehlt das Schlammwerk von
8553

A. Fach, Dohheimerstraße.

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel
u. bei **D. Levitta, Goldgasse.** 5097

Auszüge

werden vermittelt Rollwagen besorgt von
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 14059



Geruchlose Petroleum- Kochapparate

von Gußeisen, Messingboden und
herausnehmbarem Zwischenteil, für
jede Haushaltung passend, Ham-
burger Fabrikat, bei

M. Rossi,

9430 **Mehrgasse No. 2.**



Transportable Kochherde

vorzüglicher Construction, unter
vollständiger Garantie für guten
Zug, empfehlen in großer Aus-
wahl und verschiedensten Größen
zu billigst gestellten Preisen

Bimler & Jung,

Lauggasse 9.

9000

Unter dem heutigen Tage ist mir der Alleinverkauf der
neuen, gefeßlich geschützten Gaslampen des Herrn Ingenieurs
M u c h a l l hier übertragen worden, worauf ich hiesige und
auswärtige Installateure aufmerksam mache.

Wiesbaden.

7203

Fr. Lantz,

Albrechtstraße 31a.



Kinderwagen,

eine frische Sendung, in reicher Aus-
wahl empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Schweitzer,

6865

13 Ellenbogengasse 13.

Ednard Seifert's Porzellanmalerei

Friedrichstraße 2.

8768

Unterricht im Porzellanmalen in allen Genre. Ver-
goldeten und Decoriren aller Gebrauchs- und Luxusgegen-
stände. — Specialität in Thürschildern, Schriften,
Wappen, Portraits, Landschaften, Monogramme etc.

Curse für Freihandzeichnen, Zeichnen nach

Gips, figurales und ornamentales,
Blumenzeichnen in Aquarell neben Modellirübungen.
Unterrichtsstunden an Mittwoch- und Samstag-Nachmit-
tagen und Abenden. Honorar 4 Mark monatlich, für je
4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des
Unterzeichneten.

5193

Hermann Bouffier, Bildhauer,
Wellstr. 40.

Ein **Pianino**, neu, hochelegant, schrägsaitig, prämiirt mit
der goldenen Medaille, zu 550 Mark zu verkaufen **Wörth-**
straße 16, Parterre rechts. 8661

Ein gutes **Mahagoni-Tafelclavier** von **Dörner** in
Stuttgart zu verkaufen **Grünweg 4, Parterre.** 8754

Neue **Möbel**, polirte und lackirte, darunter eine vollständig
Schlafzimmer-Einrichtung, preiswürdig zu verkaufen bei
7768 **Schreiner Th. Zelger, Moritzstraße 22.**

Bettstellen, nußb., pol., schwarze, pol. **Tabourets** als
Klavierstühle, Küchenschränke (moderne Façons), eichen-
lackirt, zu verl. bei **Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.** 7257

Mineral-

und **Schwasserbäder** liefert billig
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

Plissé's werden gelegt **Lauggasse 39, 1. Stod.** 1427

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen ein **Auctions- und Taxations-Geschäft** betreibe und halte mich zum **Abhalten von Versteigerungen und Taxationen** unter nur billiger Berechnung bestens empfohlen.

Der Auctionator:

Adam Bender, Ellenbogengasse 11.

Auch werden Versteigerungen nach **Tagesberechnung** abgehalten. 329

15 Manergasse 15.

Frau **Martini** empfiehlt ihr großes Lager in **Holz- und Polstermöbel**, als: Französische Bettstellen mit hohen, gestochenen Hauptern, verschiedene andere Bettstellen, Roßhaar-, Woll- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Garnituren in Plüsch und Damast, Sopha's, Chaise longues, alle Sorten Stühle, runde, ovale und 4eckige Ausziehtische, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Spiegel- und Bücherschränke, Buffets, Verticours, Buffetschränken, Speisetische, Kommoden, Sessel, Spiegel mit und ohne Trumeaux, ovale Spiegel, Nippische, sowie Bettlächchen, Tafeltische, Servietten, Vorhänge, Vorlagen, Porzellan und Nippachen u. s. w. zu sehr billigen Preisen. 7968

Ellenbogen- Möbel-Ausverkauf. Ellenbogen- gasse 8.

Wegen Umzug verkaufe von heute an sämtliche **Holz- und Polstermöbel**, complete französische Betten, Deckbetten, Kissen und Plumeaux zu und unterm Selbstkostenpreis.

8991 **E. Himmighofen.**

Möbel zu verkaufen.

Wegen Mangel an Raum sind mehrere **Mobiliar-Gegenstände**, als: 1 großer Marmortisch, 1 Ausziehtisch, Schränke, Sopha's, Kommoden u. s. zu verkaufen. Anzusehen Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr Parkstraße 1. 9243

Alle Haararbeiten, vorräthige Flechten in allen Farben schon von 4, 5, 8, 10 Mark und höher, sowie Touffen in allen Farben und Flechten von ausgefallenen Haaren werden schnell und billigt angefertigt bei **K. Adami, Bahnhofstraße 14.** 8569

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 187

W. Hack, Süßnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Durch die Inbetriebsetzung einer **Hobelmaschine** an hiesigem Plage, bin ich in der Lage, allen Anforderungen nach deutschen oder nordischen **Hobelbrettern** in den verschiedensten Stärken und Längen raschestens Genüge leisten zu können und halte mich in diesem Artikel bestens empfohlen.

S. Katzenstein, Holzhandlung in Gießen.

Hochstäte 4 sind neue, gut gearbeitete Möbel billig zu verkaufen, als: 1 Büffet, 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Waschkommode und 2 Kleiderschränke. 8953

Kanapes, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 4593 **A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Eine **nussbaum-polirte Bettstelle** mit Sprungrahmen, Matratze, Kopfpolster, 1 massiver, eichen polirter 2thür. Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 gute Nähmaschine sind abreisefalber billig zu verkaufen Adlerstraße 25. 9381

Oelfarben.

grün, zum Aufstreichen der Gartenmöbel, weiße und bunte Oelfarben, schnell trocknend und zum Anstrich fertig, Leinöl, roh und gekocht, Siccatis, Terpentinöl, Firnisse, Pinsel.

Parquetboden-Wichse.

Glanzmittel für Parquetböden und Möbel, in Büchsen à M. 1,40, M. 2,60 und M. 6,40.

Fußboden-Lack,

in jeder gewünschten Farbe, schnell trocknend,

Stahlspäne.

das Beste zum Abreiben der Parquetböden, per Pfd. M. 1,40,

gelbes Wachs,

garantirt rein, per Pfd. M. 2,

Bett-Wachs,

in kleinen und großen handlichen Formen, prima Qualität, per Pfd. M. 1,60,

japanesisches Wachs,

prima, rein, M. 1,20 per Pfd.,

Glaspapier,

25 Bogen 70 Pf., empfiehlt

J. H. Dahlem,

Material- und Farbenhandlung, Michelsberg 16.

8709

Ich bringe hiermit meinen bestens eingeführten

Patent-Dampfbodenlack

in empfehlende Erinnerung.

Alex. Beer.

Hiervon halten Lager:

9173

Herr **A. Cratz.**

Herr **Ferd. Mann.**

" **Gottfr. Glaser.**

" **H. J. Viehoever.**

" **J. H. Lewandowski.**

" **A. Schirg.**

" **J. Schneiderhöhn, Diebrich; P. Steinhauer, Mosbach.**

Oelfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, **Fußbodenlacke**, sofort trocknend, in beliebiger Färbung, **Leinölfirnis** zum Anstrich der Fußböden, **Stahlspäne** zum Reinigen der Parquetböden, **Pinsel** in allen Sorten

empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von 7571 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Pfand- = Leih- = Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24, leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 6620

Pfandleihanstalt Niederreiter, 4 H. Schwalbacherstraße 4: Geld auf alle Werthgegenstände, Möbel u. s. 3634

Empfehlung. Anfertigen von Herrn- und Knaben-Anzügen, sowie Reparaturen und Wenden zu billigen Preisen bei **Steuernagel, 37 Schwalbacherstraße 37.** 12015

Empfehlung. Herrenkleider werden prompt und reell angefertigt. Achtungsvoll 7187 **Albert Roth, Selenenstraße 5.**

Zwei zweispännige, silberplattirte und ein einspänniges, silberplattirtes **Geschnitz** zu verkaufen Wellrichstraße 17. 8976

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mit meiner seit lange bestehenden Buchbinderei eine

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung

verbinde. Durch reelle, billige Bedienung, sowie durch die Vortheile, die ich durch Selbstanfertigung vieler Artikel habe, bin ich im Stande, jeder Concurrenz zu begegnen und erleidet meine Buchbinderei durch den neuen Betrieb keine Unterbrechung. Ich lade zum Besuch ergebenst ein.

Carl Haack,

8858 **Louisenstraße 32, Ecke der Kirchgasse.**

Rheinbahnstraße 3 ist **Salonmöbel**, 1 **Eddivan**, Chaise longue, Sessel und 6 Paar Portiären zu verkaufen. 7688

Die Gouvernante.

Roman von E. Melnc, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(68. Fortsetzung.)

Lord Rutland faßte Bianca's Hand mit festem Druck, ihr tief und innig in die Augen sehend, dann strich er das dicke Haar von der Stirne zurück und sagte wieder finster:

„Ich bin Ihnen noch den Schluß meiner Erzählung schuldig, Sie haben noch nicht gehört, wie ich mich . . . rächte. Erschreckt Sie das, Miß Orlandi? Hatten Sie das nicht von mir erwartet?“

Ein dunkler Schatten legte sich über seine ausdrucksvollen Züge.

„Ja, ich rächte mich, rächte mich so empfindlich, daß die Strafe, welche ich ihnen aufzwang, ihrem Verrath an Schwere nichts nachgab. Ich bin nicht so groß und edelbendend wie Sie . . . ich glaube, daß Sie eine Rache nicht nur für Unrecht, sondern auch für Ihrer unwürdig ansehen. Mein empörtes Gefühl verlangte Vergeltung; ich überlegte, fragte nicht, ob es recht sei . . . ich vergalt, vergalt sofort, ohne Besinnen, ohne Mitleid. Als die Gesellschaft in die Säle meines Hauses zurückgekehrt war, kündigte ich derselben an, daß wir ein zweites Brautpaar in unserem Kreise zu beglückwünschen hätten, von dessen Verlobung ich soeben Zeuge gewesen. Die Feiglinge hatten nicht den Muth, zu widersprechen . . . es kam zu plötzlich, zu überraschend; sie fügten sich meiner Strafe und haben gebüßt durch ihre . . . Ehe. Capitän Willington habe ich später tief bemitleidet. Wie sehr er sich auch an mir vergangen hatte . . . dieses Weib hatte er nicht verdient. Der Tod war mitleidiger als ich, er hat ihn befreit . . . Wie bleich Sie geworden sind . . . Sie halten mich für grausam, und mit Recht. Ich kenne kein Erbarmen, wo ich betrogen bin. Ich kann für jedes Verbrechen Entschuldigung finden und mit dem Verbrecher Mitleid fühlen, aber nicht mit dem Heuchler . . . ich hasse nichts auf der Welt so sehr, wie die Lüge, die sich mit kalter, wohl überlegter Berechnung in unser Herz schmeichelt, um es zu vergiften. Sie sollten mich ganz kennen, ehe ich fortgehe, Miß Orlandi, sollten nicht besser oder schlechter von mir denken, als ich es verdiene, deshalb erzählte ich Ihnen, was sonst Niemand aus meinem Munde vernommen. Werden Sie freundlich meiner gedenken können? Was haben Sie? Warum zittert Ihre Hand so in der meinen? . . . Fürchten Sie sich vor mir?“

Sie hatte mit der Linken die Augen bedeckt, als könnte sie so die Gedanken bannen, die sie plötzlich, während er sprach, mit Todesangst ergriffen hatten . . . würde er es nicht auch Betrug nennen, wenn er wüßte, daß sie gewissermaßen aus der Heimath geflohen, und unter anderem Namen, als man ihr dort geschildert gegeben, in seinem Hause lebte, daß Werner behauptete, ein Recht auf ihre Hand, auf ihre Liebe zu besitzen?

So schnell der Gedanke gekommen, so schnell verschonte sie ihn . . . nein, es war ja der Name, auf den sie getauft war, sie hatte ein Recht ihn zu tragen und . . . Werner? Sie hörte nie mehr von ihm; er hatte sicherlich aufgehört, sie zu suchen, das Vergeltliche seiner Bemühungen einsehend, und dachte an sie so wenig, wie sie — in letzter Zeit wenigstens — an ihn. Sie hatte

mit ihrem früheren Leben abgeschlossen und hier ein neues begonnen; sie war sich keiner Schuld in dem einen wie dem anderen bewußt. Sie wandte ihm ihr Antlitz wieder zu und sagte, ihm bewegt in das forschende Auge blickend:

„Nein, ich fürchte mich nicht vor Ihnen, Lord Rutland. Ich werde Ihrer gern gedenken und mich Ihrer Rückkehr freuen.“

Er hielt ihre Hand immer noch fest, trotz ihres leisen Sträubens, und fragte langsam, den Blick nicht von ihr wendend:

„Miß Orlandi, ist das eine Höflichkeitsform oder darf ich glauben, daß Sie sich wirklich meiner Rückkehr freuen könnten?“

Er sah das dunkle Roth, welches ihr schönes Angesicht, das vom hellen Mondlicht getroffen wurde, überflog.

„Es ist keine Höflichkeitsform, Lord Rutland; ich habe die Empfindung, als müßte eine solche in diesem Augenblick einer Unwahrheit gleich sein . . . ich . . . freue mich wirklich auf Ihre Rückkehr.“

„Dann . . . werde ich zurückkommen! Miß Orlandi, ich danke Ihnen für das Wort, es bindet mich von Neuem an die Heimath. Leben Sie wohl . . . Gott schütze Sie!“

Als Bianca wieder allein war und von ihrem Thurmgemach abwärts hinausblickte in die mondheile Nacht, glaubte sie immer noch seine tiefe, klangvolle Stimme zu hören: „Dann werde ich zurückkommen“, und auch im Schlafe noch verfolgte sie das Wort, „bis in den tiefsten Traum“.

Lord Rutland sprach noch bis spät in die Nacht mit seiner Schwester. Er war ihr die Erklärung über Mrs. Willington und sein Verbot gegen dieselbe schuldig. Lady Lake fand ihn sehr hart, weil er seines früheren Verhältnisses zu ihr nur sehr flüchtig erwähnte, und als Hauptgrund ihre Gefässigkeit gegen Miß Orlandi abgab. Dennoch war sie herzlich froh, von der unangenehmen Frau befreit zu sein, deren falsches Wesen sie längst durchschaut und nur auf eine Gelegenheit gewartet hatte, ihr deutlich zu machen, daß ihre Anwesenheit durchaus unerwünscht sei. Sie war ihrem Bruder im Stillen dankbar, sie dem überhoben zu haben. Großes Vergnügen aber schien es ihr zu bereiten, daß seine tiefe Empörung über die gegen Miß Orlandi ausgesprochenen Schmähungen die Ursache zu Mrs. Willington's Verbanung geworden. Die Lady sah, daß das Feuer, von dem sie wünschte, es möge ihres Bruders erkaltetes Herz wohlthätig erwärmen, nicht, wie sie glaubte, erst im Erglimmen war, sondern bereits in hellen Flammen emporloderte. Allein sie dachte, es könne nicht schaden, dasselbe ein wenig zu schüren.

Da wir gerade von Miß Orlandi sprechen, Lionel . . . Colonel Watley hat mir vorhin gesagt, daß er eine tiefe Vereinerung zu ihr gefaßt habe und den sehnlichen Wunsch hege, ihre Liebe zu gewinnen. Er vertraute mir das, wahrscheinlich in der Voraussetzung, etwas Näheres über ihre Familienverhältnisse von mir zu hören, und war überrascht, mich wirklich in diesem Punkte ganz unwissend zu finden. Ich habe ihm Glück gewünscht zu dem Ziele, das er in's Auge gefaßt hat, aber ich hoffe nicht nur, daß er es nicht erreicht, sondern ich glaube es auch nicht. Er bemerkte selbst ziemlich kleinlaut, daß er sich freilich noch keiner Gunstbezeugung rühmen könne, was ihn jedoch nicht zurückschrecken würde, da sie so stolz, und überhaupt mit irgend welchen Beweisen ihrer Gunst nicht verschwenderisch sei. Er meinte, sie müsse sehr mit Verehrung verwöhnt worden sein; es sei fast unmöglich, ihr näher zu kommen, da sie jede Huldigung, durch welche er ihr sein Interesse zu verrathen suchte, mit einer Ruhe, einer höflichen Gleichgiltigkeit hinnähme, als sei dasselbe selbstverständlich und zugleich zu bedeutungslos, um dem eine besondere Beachtung zu schenken. Er meinte: er sei doch so leicht nicht verlegen, aber Miß Orlandi habe das Talent, ihn fortwährend aus dem Tact zu bringen. Der gute Colonel erbat sich sogar meine . . . Unterstützung, die ich ihm jedoch höflichst verweigerte, weil das durchaus gegen meine Grundsätze ist. Ich verhehlte ihm nicht, daß ich glaube, er habe wenig Aussicht auf Erfolg, und warnte ihn, sich einer unglücklichen Liebe anzuflehen, aber er wollte natürlich nichts davon hören, sie zu meiden. Der Arme dauert mich, aber ich bin überzeugt, daß er nicht der Mann ist, eine Bianca Orlandi zu gewinnen.“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Montag den 5. April c. Vormittags 10 Uhr werden in dem städtischen Waldbestirke **Himmelsöhr** ferner folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert und zwar:

- 2175 Stück **buchene Plätterwelsen** von vorzüglicher Beschaffenheit,
4 Raumneter **buchenes Scheitholz**,
7 " " **Brügelholz**, sowie
1 " " **erleenes Brügelholz**.

Das Holz lagert an guter Abfahrt. Sammelplatz an der Ranzelbuche.
Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 25. März 1880. Lang.

Bekanntmachung.

Die am 25. I. M. im Rathhause abgehaltene Versteigerung des Holzes aus den Waldbestirten **Münzberg, Würzburg, Bahholz und Neroberg** ist vom Gemeinderath genehmigt worden und wird dasselbe den Steigern zur Abfahrt hiermit überwiesen.
Wiesbaden, den 27. März 1880. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Fortbildungsschule für Mädchen.
(Volkssbildungsverein.)

Die Prüfung findet statt **heute Mittwoch den 31. März Nachmittags von 2 bis 4 Uhr** in Zimmer No. 4 der Mädchen-Elementarschule. Die Eltern der Schülerinnen, sowie Freunde der Anstalt werden ergebenst hierdurch eingeladen.
Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Heute **Mittwoch den 31. März Abends 8 1/2 Uhr:**
Probe
im großen Saale des **Saalbau Lendle**, Friedrichstraße 19. Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Gesangbücher 9419

in verschiedenen Einbänden empfiehlt **P. Hahn**, Langgasse 5.
Tannusstraße No. 25, Wolff & Co., Tannusstraße No. 25,
nahe am Kochbrunnen.

Pianomagazin. — Musikalienhandlung.

Verkauf und Miete. Leihinstitut. Leihbibliothek. Lager der bedeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Garantie. Reichsortirtes Lager von Musikalien aller Branchen. Billige Gesamtausgabe der **Classiker von Breitkopf & Härtel**. — Rahmt. — Litolf. — Peters. — Schubarth & Co. u. u.
Prospecte gratis. 8728

Neue Knöpfe in größter Auswahl, Perlmutter-, Passement-, Lava-, Stoff-, Stein- und Hornknöpfe außerordentlich billig empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 33. 5079

Eine braune **Plüschgarnitur**, sowie Betten, ganz und getheilt, billig zu verkaufen **Adelhaidestraße 42.** 5392

Neue und geb. **Bettstellen**, Kinderbettstellen, Küchenschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Console, Tische, Nachttische sind zu verkaufen **Hömerberg 32.** 7920

Zweih. **Kleiderschrank**, Küchenschrank, einige Tische und Nachtschränken billigt zu verkaufen **Hermannstr. 4, Stb. r.** 8877

Das **Grötviren** und **Austreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 8040

Baumcher & Co. Hoflieferanten

in **Wiesbaden**: Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse, **Dresden, Chemnitz, Mainz,**

empfehlen

Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden, Gummi-Spritzen, Irigateurs mit u. ohne Blechkasten.

- „ **Mutterspritzen, Mutterrohre.**
„ **Schürzen** für Damen und Kinder.
„ **Tisch- u. Kommodendecken**, grösste Auswahl. 161
„ **Blumenspritzen** aller Art.
„ **Zerstäuber**, für jedes Flacon passend.

Grosses Lager in **Hartgummi-Schmucksachen** etc.

Soda- und Selterswasser,

sowie

natürliche Mineralwasser

in frischer Füllung empfiehlt

Eis- & Mineralwasser-Fabrik

38 Emserstrasse 38. 7790

Eine ältere deutsche **Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft** sucht für **Wiesbaden** und Umgegend einen tüchtigen Vertreter und wollen geeignete Bewerber ihre Offerten unter **W. 74 an Heffter & Cie., Frankfurt a. Main**, zur Weiterbeförderung senden. (No. 2297.) 9409

Französin.

Halbe Tage oder Stunden in den Anfangsgründen und Conversation der französischen Sprache sucht eine sehr anständige Französin Näh. Mühlgasse 13 (Hinterhaus). 9535

Eine junge, norddeutsche Dame, die das Examen für höhere Töchter Schulen abgelegt hat und seit einigen Jahren als Lehrerin thätig gewesen ist, wünscht **Privat- oder Nachhülfsstunden** zu erteilen. Gute Empfehlungen stehen derselben zur Seite. Offerten unter Chiffre **M. K. 90** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 9013

Leçons de français, d'anglais et d'allemand par une dame diplômée. Näheres Expedition. 7770

Italian lessons, Schulberg 8, 1. floor. 4622

Ein **Philologe** nimmt Knaben in Pension, welche hiesige Lehranstalten besuchen. Täglich **Silentium**. Näheres Friedrichstraße 5. 6028

Gründlichen Klavierunterricht erteilt ein Fräulein Anfängern zu mäßigen Preisen. Näheres Expedition. 9424

Ein Kind

zu adoptiren gesucht, wenn dafür eine mäßige Vergütung gezahlt wird. Offerten unter **F. A. 2000** an **Haasenstien & Vogler** in **Köln** erbeten. 309

Alle Arten **Stühle** werden geflochten, polirt und reparirt **Waltramstraße 2** bei **Dinges**. 9406

Regelspiel und **Gussäule**, 2 1/2 Meter lang, zu verkaufen **Waltmühlweg 9.** 9393

Eine **Band-Sägemaschine** zum Treten ist billig zu verkaufen bei **H. Horn**, Friedrichstraße 32. 9443

Schöne **Reinette**- und **Borsdorfer-Aepfel** z. h. **Weberg**. 46.

Notizen.

Heute Mittwoch den 31. März, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Wagner- und Schreinerholz, Wagner- und Schreinerwerkzeug u., in dem Hause des Herrn Kraus, Schulgasse 6. (S. h. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt Hölftund. Sammelplatz an der Blatter Chaussee oberhalb des neuen Friedhofes. (S. L. 78.)
Holzversteigerung in dem hiesigen Walddistrikt Winterbuch 51 (früher altes Tannenstück). (S. Tgl. 74.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von circa 1000 Gbm. unzerkleinerten Basalt-Decksteinen für die hiesigen chausfirteten Straßen, in dem Bureau des Herrn Ingenieur Richter. (S. Tgl. 72.)

Versteigerung sehr eleganter Herrschaftsmöbel in Nußbäumen und Mahagoni, in dem Hause Elisabethenstraße 11, Parterre. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei dem Neubau der hiesigen Gewerbeschule vorkommenden Asphaltierungs-, Zimmer- und groben Schlofferarbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 74.)

Versteigerung eines gutgenährten Bullen, in dem Gemeinbezimmer zu Wiltschafen. (S. Tgl. 72.)

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Quirin Brück dahier gehörigen Tapissierwaren u., in der „Restaurations Hahn“, Spiegelgasse 15. (S. heut. Bl.)

Alle Sorten Delfarben & Fußbodenlache,

zum Anstrich fertig, empfiehlt

8654

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.



Bei unserer Abreise nach Frankfurt a. M. allen Freunden und Bekannten ein **herzliches Lebewohl!** Dem „Tannenschub“ innigsten Dank und auf fröhliches Wiedersehen!

9557 **H. Rauffenbarth nebst Familie.**

Meiner lieben, lieben Schwägerin herzlichsten Glückwunsch zum heutigen Feste.

9570

Dicker.

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Sparkassenbuch**. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 9410

Auf dem Wege vom Curhause nach dem Hotel „Victoria“ ist eine blaue Brille mit Futteral verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Abzugeben beim Portier im Hotel „Victoria“. 9548

Verloren

eine gestickte **Arbeitsstasche** mit Strickzeug. Abzugeben gegen Belohnung Schützenhofstraße 8. 9524

Ein **Krankentisch** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Müllerstraße 2. 9516

Gefunden ein goldenes **Armband**. Abzuholen bei Fr. Sammes, Bahnhofstraße 18. 9585

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist wegen halber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Villen zu verkaufen.**Villen zu vermieten.**

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. 14.

Haus-Verkauf.

Mein in der Dranienstraße 6 in Wiesbaden belegenes **Haus** beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres brieflich.

Dr. Steinan, Apothekenbesitzer in Heidelberg. 9185

Villen — **Hotels** — **Bierbrauereien** — **Wirtschafts-**
und andere Geschäftshäuser — **Fabriken** — **Mühlen** —
Wasserkräfte — **Postgüter** u. verschiedener Größe.

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilsstraße 2. 83

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 14061

Villa im Nerothal,

schönste Lage, Garten, große, elegante Zimmer in ausgezeichnetem Zustande, zum Verkaupe übertragen.

C. H. Schmittus. 9400

Landhaus, kleines, absehbare billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3240

Unter sehr annehmbaren Bedingungen ist ein neu und solid gebautes **Haus** mittlerer Größe zu verkaufen. Frankfurter Anzeigen unter Chiffre K. No. 3 befördert die Exped. d. Bl. 8905

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilsstraße 2. 34

Das **Landhaus** Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Landhaus Frankfurterstraße 19, 8 Wohnräume, 5 Mansarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer und **Garten**, wegen Wegzug zu verkaufen. **Sinzusehen nur von 10 1/2 — 12 1/2 Uhr Mittags.**

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6629

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldbluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

Eine **schöne Villa**, große **Zimmer**, hübscher **Garten**, 87 **Ruthen**, **Stallung** und **Remise**, wegen Sterbefall und Wegzug für 22 Td. Thlr. zu verkaufen. Näheres, Pläne und Zeichnungen bei **C. H. Schmittus**. 9301

Villa in **Biebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8320

Biebrich.

In bester Lage sind **Privat- und Geschäftshäuser** in jeder Größe, worunter ein **kleines Haus** mit 2 Morgen bestem Ackerland, welches sich zur Gärtnerei eignet, sowie **Villen** mit großen Kellern billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8499

Bauplätze in der Weilsstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 8008

Zu verkaufen **36 Acker** im Distrikt „Hinter Heiligenborn“ 1r Gew. Näh. Steingasse 11. 7041

22,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9263

21,000 Mark werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9332

15,000 Mark auf erste Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Prima Referenzen. Näh. Exped. 9470

Circa **5000 Mark** erste Hypothek, pünktliche Zinszahlung, zu cediren gesucht. Offerten unter A. L. in der Expedition d. Bl. erbeten. 9474

20,000 bis 30,000 Mark sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Näheres unter Chiffre W. S. 21 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 9010

65,000 Mark gegen sehr gute Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Gef. Offerten sub A. 10 bei der Exp. d. Bl. erbeten. 9558

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Wellrichstraße 28, Borderh. 1. St. 8515

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen; auch würde sie beim Ausziehen helfen. Näh. Steingasse 19. 9543

Eine Monatfrau sucht Stelle. N. H. Burgstr. 5, 1 St. 9568

Ein Mädchen, das im Weißzeugnähen und auf der Maschine bewandert ist, sucht Beschäftigung per Tag 1 Mark. Näh. Hellmundstraße 3a, 3 Stiegen hoch. 9511

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 27 bei Herrn Schaus. 9572
 Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 31, eine Treppe hoch. 9510

Für gleich, 1. und 15. April

empfiehlt: Feinbürgerl. Köchinnen (mit Hausarbeit), Haushälterinnen für Private, eine bessere deutsche Bonne, Mädchen, die kochen können und Hausarbeit verstehen als allein, Mädchen von auswärts, zu aller Arbeit willig, sowie jüngere und geübte Kindermädchen **Ritter's Plac.-Bureau**, Weberg. 15. 9365

Ein Zimmermädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle zum 1. April oder später. Näheres Dranienstraße 25 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9477

Eine gute Herrschaftsköchin sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Markstraße 12, 1 Stiege hoch. 9559

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht sofort Stelle durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 Stiege. 9565

Ein junges Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Westrichstraße 28, 2 Treppen. 9573

Ein Mädchen aus guter Familie, welches bügeln, nähen, sowie sämtliche häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht zum 15. April oder 1. Mai passende Stellung. Näheres in der Exped. dieses Bl. 9546

Eine bürgerliche Köchin, welche Hausarbeiten übernimmt, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 8, 2 Stiegen links. 9536

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, auch gute, mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise der Herrschaft in einem kleinen Haushalte Stelle. Näheres Rheinstraße 14, Parterre. 9538

Ein Mädchen vom Lande, welches früher in Schwalbach als Hausmädchen gedient hat, sucht eine solche Stelle wieder anzunehmen. Näh. Feldstraße 7 bei Frau Schmidt. 9531

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. Näheres bei Herrn Jacob Reiper in Wehen. 9533

Eine kinderlose Wittwe in den 40er Jahren sucht bei einer älteren Dame oder Herrn Stelle. Näh. Mehrgasse 19. 9527

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht zum 11. April bei einer besseren Herrschaft als Zimmermädchen od. als Mädchen allein eine gute Stelle. Näh. Taunusstraße 5, 2. St. r. 9562

Ein Fräulein geübten Alters sucht Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame, auch zu älteren Kindern, am liebsten nach auswärts. Näh. Taunusstraße 41, im Hof eine Treppe. 9552

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Marktplatz 7. 9551

Ein anständiges, braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Näh. Kirchgasse 27, Hinterhaus, 1. Stod. 9550

Ein gewandter, gut empfohlener Herrschaftsdienner sucht Stelle auf gleich. Näh. Exped. 9563

Ein Junge wünscht das Schneidergeschäft zu erlernen. Näheres bei Herrn Wilhelm Zimmet in Wehen. 9532

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Karlstraße 44, Parterre. 7281

Eine ernste und geschickte Arbeiterin kann in einem feinen Damengeschäft beständiges Engagement finden große Burgstraße 2a, 1. Etage. 9528

Ein einfaches, reines Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, zum 15. April gesucht Blumenstraße 11. 8744

Ein braves Dienstmädchen gesucht Bonifantenstraße 14 a. 9513

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Saalgasse 2, 2 St. 9512

Kreuzstraße 9 wird ein Mädchen gesucht. 9530

Ein braves, reinliches Mädchen mit langjährigen Zeugnissen wird auf Mitte April in einen kleinen Haushalt von zwei Personen gesucht Albrechtstraße 33, Parterre. 9519

Gesucht nach Amsterdam

auf 1. Mai zu einer kleinen Familie eine gut empfohlene Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Dambachthal 11. 9547

Bier bürgerliche Köchinnen, 5 Hausmädchen, 1 Küchenhaushälterin, 1 Bonne, 2 Kammerjungfern und 2 Kellnerinnen gesucht durch Geiger's Bureau, Frankfurt a. M., Meisengasse 6. 9574

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht Dranienstraße 4. 9558

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh. H. Burgstr. 4. 9545

Gesucht 2 geübte, tüchtige Köche, 1 sprachkundiger Zimmerkellner und gewandte, junge Saal- und Restaurationskellner durch Ritter, Webergasse 15. 9365

Offene Lehrlingsstelle

für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, jungen Mann in einem hiesigen Verfeinerungs- und Waarengeschäft (en gros et en détail). Näheres in der Expedition d. Bl. 8576

In einem hiesigen Droguen- und Materialwaarengeschäft wird zu Anfang April für einen jungen Mann mit guter Schulbildung eine Lehrlingsstelle frei. Näh. Röderallee 22, 1. Stod. 9361

Ein solider, junger Mann mit guter Handschrift für täglich einige Stunden gesucht. Offerten unter C. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9402

Für Schneider!

Tüchtige Rod- und Westenarbeiter, sowie ein Tagschneider finden dauernde Beschäftigung.

B. Marxheimer. 9456

Kutscher gesucht

ein zuverlässiger, der auch Felbarbeit versteht. Jahresstelle. Eintritt sofort. Näheres Expedition. 9431

Ein gewandter Burche für die Desmühle gesucht. Näheres in der Steinhöhle bei Wiesbaden. 9399

Ein braver Junge kann die Mehlgerei erlernen. Näheres Mehrgasse 9. 9471

Ein im Zeichnen geübter, wohlherzogener Junge wird als Lehrling gesucht bei H. Glaeser, Hof-Photograph. 9487

Ein ordentlicher Hausbursche findet Stellung bei B. Marxheimer. 9457

Ein Tapeziererlehrling gesucht bei C. Eichelsheim, Hellenstraße 24. 9312

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei Fr. Simons, Posamentier, Michelsberg 8. 9110

Lehrling.

Für brave, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehene, junge Leute sind in unserem Tapeten-, Wachs- und Cigarren-Geschäft zwei Lehrlingsstellen offen. Näheres bei Häuser & Rauchenbusch, Markstraße 8. 4902

In einem hiesigen Manufactur-Waaren-Geschäft ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Tüchtige Schulbildung erforderlich. Näh. Exped. 9537

Zum sofortigen Eintritt

wird ein Anläufer zum Kassiren von Gelbern, der 400 bis 500 Mark Sicherheit stellen kann, gegen hohes Salair gesucht durch Geiger's Bureau, Meiseng. 6, Frankfurt a. M. 9522

Tüchiergehülfsen gesucht Steingasse 24. 9522

Ein braver Junge wird als Sattler in die Lehre gesucht bei Franz Alff, Wilhelmstraße 31. 9560

Ein Tapezierergehülfe wird gesucht von J. B. Löw, Schlangenbad. 9571

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein Pianist sucht per 1. April ein ruhiges Zimmer. Offerten mit Preisangabe sub X. 45 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9383

Gesucht auf gleich

von einer alten Dame 1—2 unmöblierte Zimmer, Parterre oder 1 Treppe, in der Nähe des Curhauses und der Anlagen. Off. nebst Preisangabe unter R. R. 20 bef. die Exp. d. Bl. 8929

Ein Parterrezimmer, zum Comptoir geeignet, in der Mitte der Stadt, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. 67 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9549

Zu miethen gesucht

eine unmöblierte Wohnung auf 1. October von 7 bis 8 Zimmern, Küche, Mansarde sammt allem Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe bittet man an P. Müller, Rohrbacherstraße 31, Heidelberg, zu richten. 9514

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3054
 Marstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3010
 Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506
Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Südseite, 6 Zimmer und Zubehör, 2 Treppen hoch, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus. 9214
**Adelhaidstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu-
 zusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part.** 3022
Adelhaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230
Adelhaidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 2711
Adlerstr. 1 heizb. Mans. m. Keller z. vm. R. 1. Etage. 9007
Adlerstraße 35 sind auf gleich 2 Zimmer zu verm. 9540
**Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Einzu-
 zusehen täglich von 10—12 Uhr.** 3097
**Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzu-
 zusehen zwischen 4 und 5 Uhr.** 9515
Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 7—8 Zimmern zu vermieten. 8918
**Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Küche und Zubehör, sofort be-
 ziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3.** 6367
Albrechtstraße 39 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Cabinete, Küche, 2 Dachkammern und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Karl Müller, Wellrigstraße 9. 7200
**Bahnhofstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu-
 zusehen von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr.** 4558
**Bleichstraße 13 im Hinterhause ist sofort eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres Wellrig-
 straße 4 bei G. Raus.** 9502

Bleichstraße 7, Parterre, sind möbl. schöne Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 9567

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April auf 1. Februar zu vermieten. 3731

Bleichstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch können Schüler gute Kost erhalten. 8470

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533

Bleichstraße 21 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten. 9568

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine gr. Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten. 8022

Bleichstraße 39 sind abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6458

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer z. v. 8023

Bl. Burgstraße 7 ist der 2. Stock auf 1. April zu verm. 8775

Kleine Burgstraße 8 ist der zweite Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Mauergasse 14. 9610

Dohheimerstraße 12 ist eine möbl. Mansarde z. verm. 8109

Dohheimerstraße 17, Hinterhaus, Parterre, sind 2 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7149

Dohheimerstraße 17 ein Dachlogis zu verm. N. St. 9309

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung auf April zu vermieten. 5351

Al. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9059

Villa Schoßstraße 1 zum April zu vermieten, im Ganzen (2500 Mk.) oder getheilt.

Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 6 Räume. Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2413

Elisabethenstraße 17 ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör, anderweitig zu vermieten. 6898

Elisabethenstraße 21 sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. auf 1. Juni zu vermieten. 8883

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403

Emserstraße 18, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu verm. 3216

Emserstraße 35 sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 5987

Emserstraße 36 ist eine kleine Wohnung sogleich mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 9346

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181

Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. 6134

Emserstraße 77 ist eine Mansardwohnung sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu verm. 3787

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7752

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person zum 1. April zu vermieten. 7780

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3463

Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller, wegen Wohnortsveränderung auf 1. April oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 8621

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Frankfurterstraße 16 sind verschiedene, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen, je 5 und 6 Zimmer, auf gleich und 1. April zu vermieten. 3424

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 3260

Friedrichstraße 10 (Mittelbau) e. möbl. Zim. zu verm. 8807

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 3191

Friedrichstraße 37 im Seitenbau sind zwei Logis, 1—2 und 1—3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6397
 Friedrichstraße 37 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7112
 Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6467

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 7445

Geisbergstraße 26 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9526

Helenenstraße 16 ist eine Wohnung, welche sich gut für einen Schuhmacher eignet, auf 1. April zu vermieten. 7527

Göthestraße ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern mit Vorfenstern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Dohheimerstraße 14, Parterre, Vormittags 10 Uhr. 6185

Helenenstraße 18 ist eine Wohnung zu vermieten. 8806

Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 3048

Hellmundstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch. 6761

Hellmundstrasse 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern und Zubehör, zum 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr an. 6194

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6473

Herrngartenstraße 15 möbl. Zimmer zu vermieten. 4869

Herrnhilfgasse 7 ist eine kleine Wohnung zu verm. 3230

Herrnhilfgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7575

Hochstraße 10 ist ein Logis mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 9612

Jahnstraße 15 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 4307

Karlstraße 4 eine Frontpiaz-Wohnung zu vermieten. 3447

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024

Karlstraße 6 sind zwei möblierte Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 8255

Karlstraße 40 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 schönen Zimmern, per 1. Mai oder auch später zu vermieten. Einzusehen bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags. 7526

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038

Kirchhofsgasse 7 eine kleine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 6177

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u., **so gleich** zu verm. 3530

Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3446

Lahnstraße 4 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Michelsberg 12. 9089

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7761

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7503

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, sind in der Bel-Etage schön möblierte Zimmer zu vermieten. 9128

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer nebst Mansarde, Küche, gut möblirt, auf 1. April zu vermieten. Daselbst **Gartenhaus**, abgeschlossen, 3 bis 4 kleine Zimmer, Küche, Mansarde vom 1. Mai ab. 9378

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, sind zwei ineinandergehende Zimmer, gut möblirt, an einen soliden Herrn auf 1. April zu vermieten.

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3549

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör vom 15. April an zu vermieten. 4106

Louisenstraße 21 ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. (Parterre und Bel-Etage), Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April oder später zu vermieten. 6384

Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181

Mainzerstrasse 5

möblierte Wohnung mit Garten auf 1. April zu vermieten. 6011

Mainzerstraße 6 ist das Haus ganz oder getheilt per 1. April zu vermieten. N. das. im Schweizerhaus, Part. 7697

Mainzerstraße 14 Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer an einen älteren Herrn auf 1. April zu vermieten. 9171

Mainzerstraße 44 Villa mit Garten, ganz oder getheilt, zu vermieten. 9337

Michelsberg 20 sind auf 1. April zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 8461

Moritzstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr. Näh. daselbst eine Stiege hoch rechts. 8517

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmobilierte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf 1. April, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 3170

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juni zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 5325

Moritzstraße 30, Hochparterre, ist **wegzugshalber** eine freundliche Wohnung billig abzugeben. 9244

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6366

Nerostraße 13 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4297

Nerostraße 21, Hinterhaus, ein Logis zu vermieten. 5791

Nerostraße 27 sind ein Logis eine Stiege hoch und zwei Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 4570

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 9225

Nerostraße 42, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 7099

Landhaus Neuberg 4 (Fantasie) ist zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 7554

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Oranienstraße 1, Hochpart., 1—2 möbl. Zimmer z. v. 7499

Oranienstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9329

Oranienstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern u. eine Seitenbau-Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 6412

Parkstraße 7 ist ein elegantes, herrschaftliches Parterre von 6—8 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22. 6411

Platterstraße 13d ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Veranda, Küche, Keller und Kohlenkeller, durch Gisbert Noertershäuser, Wilhelmstraße 10, zu vermieten. 8540

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. R. 2 Tr. h. 2960

Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 3536

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 3550

Rheinstraße 14 ist die schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 9343

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 7196

Rheinstraße 33 mehrere möbl. Zimmer im Ganzen oder geth., mit u. ohne Pension zu verm. 6187

Rheinstraße 38 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 4549

Rheinstraße 43, Parterre, ist ein großes, möbliertes Zimmer per 1. April zu vermieten. 7228

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2-6 Uhr. 4535

Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich oder später zu vermieten. 5146

Röderallee 16 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel, sowie eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. 6956

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 3557

Schulgasse 4, 1. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit oder ohne Werkstätte zum 1. April zu vermieten. 5805

Schulgasse 4 sind zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 7047

Schwalbacherstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist wegen Wohnorts-Veränderung eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör noch auf 1. April oder auch später zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 9311

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5538

Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, sind zwei schöne, große Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 4954

Schwalbacherstraße 79 eine Mansarde an eine stille Person zu vermieten. Näh. im Laden. 9051

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

Al. Schwalbacherstraße 1 eine Dachstube zu verm. 9534

Al. Schwalbacherstraße 4 sind zwei kleine Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April billig zu verm. 5292

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöblirt, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3539

Sonnenbergerstraße 37 sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8282

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3284

Steingasse 11 ist eine Wohnung nebst Zubehör mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 7854

Steingasse 30 im 2. Stock ein Logis sofort zu verm. 8745

Stiftstraße 1 sind kleine Logis zu vermieten. 9596

Stiftstraße 14 sind im Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. 7368

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April und der 3. Stock von denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Dr. Koch, Adolphsallee 13. 6614

Tannusstraße 7 ist im 3. Stock eine schöne, vollständige Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Gebr. Walther. 8324

Tannusstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 6010

Tannusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8115

Tannusstraße 36, 2 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8617

Tannusstraße 38 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 6057

Tannusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 2891

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 5304

Wallmühlweg 6 Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör, auf Wunsch Garten und Bleichplatz, auf 1. April zu verm. 3113

Walramstraße 11 und Hermannstraße 12 sind verschiedene große und kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 in der Wirtshaus. 4234

Walramstraße 21, 2 Tr. h., ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 8511

Walramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8642

Walramstraße 27 ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern und Küche nebst Zubehör, ganz und auch getrennt, sowie eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 7232

Webergasse 41 eine Wohnung nebst schöner Werkstätte und Zubehör auf April zu vermieten. 5821

Wellrißstraße ist eine Wohnung, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Ederlin, Hellmundstraße 29a. 3500

Wellrißstraße 1, zwei Stiegen hoch, ist ein freundliches möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8851

Wellrißstraße 3, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8968

Wellrißstraße 19 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 7606

Wellrißstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3154

Wellrißstraße 20, 2 Str., ein freundlich möbliertes Zimmer, sofort oder zum 1. April (auch an Schüler) zu verm. 8568

Wellrißstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552

Wellrißstraße 44 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein Parterre-Zimmer zu vermieten. 8161

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte

Bel-Etage per Mitte oder Ende Mai zu vermieten; auf Wunsch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise für 2 Wagen. 5473

Wörthstraße 18, 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 9034

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurssaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei

H. Geiser. 3541

Möblierte Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension oder mit Küche u. zu vermieten. Ältere oder Leidende finden gute Pflege. Näheres Bleichstraße 33. 3556

2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmundstr. 21a. 7911

Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 3801

Ein geräumiges Zimmer kann mit oder ohne Möbel abgegeben werden Dohheimerstraße 48, Parterre. 5673

In einem Landhause an der Viebrücher Chaussee ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei D. Strassburger, Architect. 3215

Eine schöne, große, möblierte Mansarde ist zu vermieten Drantienstraße 4. 6552

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6506

Ein schönes Zimmer, gut möbliert, ist an einen jungen Mann oder Dame, Schüler oder Schülerin zu verm. N. Exp. 7919

Wohnung und Werkstatt

des Herrn Buchbinders Hach, Mauritiusplatz 6, sind per 1. April zu verm. Näh. bei R. Bechtold, Mauergasse 10. 8165

Das seit her von Herrn Friß bewohnte Logis, Hirschgraben 23, ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei L. Petry Wittwe. 8430

Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Salon mit allem Zubehör, auf Verlangen auch Stallung, neu hergerichtet, ist in gesunder, ruhiger Lage, Walfmühlweg No. 9, auf gleich zu vermieten; daselbst eine abgeschlossene Frontspitze von 3 Piecen zc. 8463

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten Louisenplatz 3, Parterre. Einzu sehen von 10—4 Uhr. 8541

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Defen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem H. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu verm. Näh. Exp. 8509

In einer **Villa** mit großem Garten, schönste Gegend, gesündeste Luft, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8632

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzu sehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, Part. 8779

Freundliche, gut möblierte Zimmer billigst zu vermieten Moritzstraße 30, Parterre. 8805

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarde, im 2. Stock, ist per Juli **billigst** zu vermieten, sowie auch sofort an einen Herrn 2 möbl. Zimmer. Näh. Marktstraße 23. 8749

Eine **Landhaus-Wohnung** mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 40. 9072

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 19. 8457

Eine **schöne Parterre-Wohnung** (in der Taunusstraße) von 2—3 Zimmern und Küche zu vermieten. N. E. 7466

In einem anständigen Hause sind 1 bis 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 9061

Möbliertes, feines Zimmer mit Pension, auch für zwei **Schüler geeignet**, billig zu vermieten Dohheimerstraße 17, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 9228

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1. St. 9440

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 7. 7951

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 11, 1. Etage. 8488

Eine hübsche Wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche und alle Bequemlichkeiten, in gesunder Lage, auf den 1. April billig zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, Parterre. 8854

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 65. 9213

Herrschastliche Wohnung mit Gartenbenutzung, zunächst dem Cursaal gelegen, wegen Sterbefall abzugeben. Ein Salon und neun Zimmer mit Zubehör. Näheres bei C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 9144

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schulberg 7. 9611

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 9268

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn oder Gymnasiast per April zu vermieten. Beste Referenzen. Näheres Hellmundstraße 7. 8742

Ein möbliertes Zimmer mit auch ohne Kost billig zu vermieten Nerostraße 31, Parterre. 8284

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten Kirchgasse 18, 2 St. h., vis-à-vis dem „Neuen Nonnenhof“. 7993

Herrschastliche Villa mit Stallung, Hintergebäuden, großem Garten u. s. w., ganz oder getheilt, sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 8636

Möbl. Zimmer mit guter, auch ohne Pension, in gesunder, freier Lage, billigst, Schwalbacherstraße 51, 2. Etage. 9204

Die Villa Blumenstraße 3 ist **unmöbliert** zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelsheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 10722

Zwei freundl. möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 28. 9413

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Heleneustr. 10, 2 St. h. 9421

Ein möbliertes, schönes Zimmer per Monat 18 M. vom 1. Mai an zu verm. Webergasse 38, 2. Et. 8458

Eine schön möblierte Wohnung mit und ohne Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 4. 8655

Eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Dachkammer, ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn J. Bernhardt, Kirchhofgasse 2. 6864

In ruhigem Hause und guter Lage ist ein sehr freundliches Zimmer (Bel-Etage) abzugeben. Auf besonderes Verlangen mit Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 9569

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Taunusstr. 19, 3 St. 9561

Villa für 6 bis 8 Monate zu vermieten bei Mosbach, Wiesbadener Chaussee 7. 6047

Laden mit **Wohnung**, im Ganzen auch getrennt, auf 1. April zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Ein **Laden** ist per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rahn, Kirchgasse 19. 5885

In meinem neuerbauten Hause Faulbrunnenstraße 2 und 4 sind verschiedene **Läden** mit und ohne Wohnung auf den 1. April, sowie mein bisheriges Apothekerlokal mit 2 Zimmern (Kirchgasse 10) wegen Geschäftsverlegung per Mai oder Juni zu vermieten. A. Seyberth, Apotheker. 2614

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 3543

Ein schöner, geräumiger Laden nebst Wohnung in bester Geschäftslage ist wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 3143

Grabenstraße 6 ist per 1. April ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden mit Wohnung, Ecke der Adolphsallee und Adelsheidstraße, ist vom 1. October an zu vermieten. Auskunft daselbst im 3. Stock und Bahnhofstraße 16 b. Marktgraf. 8397

Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Webergasse 11 im „Reichsapfel“. 9380

Die seit her von Herrn H. Weyer innegehabte Schleifwerkstätte mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454

Moritzstraße 22 ist eine große **Werkstätte**, welche sich auch zur Aufbewahrung von Möbel eignet, auf den 1. April zu vermieten. 5998

Friedrichstraße 5 ist vom 1. April ab ein **Bierkeller** anderweit zu vermieten. Näh. bei Fr. de Laspé daselbst. 7049

Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 9989

Die von Herrn Meyer innegehabte Scheuer ist vom 1. April an anderwärts zu vermieten. Näheres bei

J. Blum, Kirchgasse 22. 4605

Ein Stall für ein Pferd zu verm. Näh. Dohheimerstr. 15. 9569

Zwei Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 8102

Mehrere junge Mädchen finden in gebildeter Familie gute Pension und liebevolle Aufnahme. Beste Referenzen. Näh. in der Expedition d. Bl. 6911

One or two ladies would find a comfortable lodging with pension in a german family. Apply to the office of this paper. 5873

Ein Herr oder Dame von Stand findet Wohnung (2 möbl. oder unmöbl. Zimmer) nebst Pension und guter Verpflegung Schwalbacherstraße 6, 2 St. (nächst der Rheinstr.). 9475

Dankfagung.

Allen Denen, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau **Anna Hessling,**

und dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie der Gesang-Abtheilung des Bürger-Schützen-Corps für den schönen Grabgesang unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

9539

C. A. Feix, Schwiegersohn.

Dankfagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter so herzlichen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Gesangsverein „Union“ sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Berner, Schwiegersohn.

9599

Eduard Meyer, Schwiegersohn.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

27. März.

Geboren: Am 22. März, dem Lünchergelshaus Philipp Gudec e. S. — Am 22. März, e. unebel. L., N. Wilhelmine. — Am 24. März, dem Schuhmachergelshaus Adolf Müller e. S. — Am 23. März, dem Porzellanfabrikanten Adam Schödel e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 27. März, dem Königl. Hauptmann und Compagniechef Peter von Diegeleben e. S.

Aufgeboren: Der Kaiser Raphael Martin Wäth von Gemünden im Königreich Bayern, wohnh. dahier, und Elisabeth Telsch von Sonnenberg, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 25. März, der Buchbindergehilfe Ernst Rudolf Weber von Markfissa, Reg.-Bez. Siegen, wohnh. dahier, und Wilhelmine Henriette Caroline Kellermann von Hildesheim, bisher dahier wohnh. — Am 25. März, der Schreiner Carl Adam Bopp von Dieblich-Mosbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Bräuning von Beerfelden im Hess. Odenwalde, bisher dahier wohnh. — Am 25. März, der Steinhauergehilfe Conrad Ludwig Christian Pommarus von Nauod bei Wiesbaden, wohnh. dahier, früher zu Hamburg und Rinteln an der Weser wohnh., und Eva Katharine Hubert St. Memant von Worms, bisher dahier wohnh. — Am 27. März, der Schmiedgehilfe Johann Philipp Heinrich Meier von Weilmünster, Amts Weilburg, bisher zu Köln, fortan zu Ehrenfeld bei Köln wohnh., und Dorothea Marie Johanna Helene Schumann von Ludwigslust im Großh. Mecklenburg-Schwerin, bisher dahier wohnh. — Am 27. März, der Mechaniker Carl Jacob Georg Kreidel von hier, wohnh. dahier, und Louise Jacobine Herz von Breitenau, Amts Selters, bisher dahier wohnh. — Am 27. März, der Frachtfuhrmann Philipp Carl Blum von hier, wohnh. dahier, und Catharine Epple von Flonheim in Rheinhesen, bisher dahier wohnh. — Am 27. März, der Dekorationsmaler Anton Emil Petry von Homburg v. d. H., wohnh. dahier, und Anna Marie Theresia Mühl von hier, bisher dahier wohnh. — Am 27. März, der Architect Friedrich Julius Otto Johann Giesbach von Göttingen, wohnh. zu Berlin, und Emilie Hensel von Lippstadt in Westphalen, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 26. März, Anna Magdalena, geb. Dönges, Witwe des Lehrers Philipp Fischer, alt 76 J. 10 M. 10 T. — Am 26. März, Wilhelmine, geb. Hoffmann, Ehefrau des Großherzogl. Hess. Forstmeisters a. D. Friedrich Hoffmann, alt 71 J. 11 M. 8 T. — Am 27. März, Elisabeth, Tochter des Kaisers Joseph Meichino, alt 11 M. 2 T. — Am 26. März, der Königl. Oberforstmeister und Herzogl. Nass. Kammerherr Freiherr August v. Graf, alt 61 J. 21 T. — Am 25. März, Minna Dorothea, Tochter des Schlossers Peter Schmidt, alt 1 J. 23 T. — Am 26. März, der unberehelichte Rentier Johann Philipp Schütz, alt 77 J. 8 M. 3 T. — Am 26. März, der Königl. Lieutenant a. D. Casar Schoulz von Nieraden, alt 28 J. 1 M. 9 T. **Wichtiges Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. u. 30. März 1880.)

Adler:
Esser, Kfm. m. Fam., Elberfeld.

Bären:
Lasper, Kfm. m. Sohn, Kreuznach.
Liebmann, Prof. m. Fr., Strassburg.
Böhm, Kfm., Berlin.

Schwarzer Bock:
Volkmar, Fr. Stadtrath m. T., Kiel.

Kaltwasserheilanstalt
Dietenmühle:
Neufeld, Kfm., Berlin.

Elshorn:
Karlowa, Kfm., Brieg.
Gall, Holzappel.
v. Reichenau, Oberförster, Nentershausen.

Leimbach, Gutsbes., Strassbessenbach.
Hofman, Rent. m. Fr., Oberwesel.
Röhrich, Kfm., Langenb.ien.
Ruttman, Kfm., Frankfurt.

Engel:
v. Oettinger, Obrist u. Regiments-Commandeur, Danzig.
Reichmann, Rechtsanw., Zürich.
Schultz, Fr. Oberamtmann m. Nichte, Opperoode.
Bruno, Dr. Geh. Justizrath m. Fr., Berlin.

Europäischer Hof:
Horn, Potsdam.
Wolfgram, Rent. m. Sohn, Berlin.

Grand Hotel (Mittelhof-Bldg.):
Wicht, Fr. m. Tochter, Nassau.
Freidenthal, Rent. m. Fr., Lübeck.

Grüner Wald:
Heinzemann, Staatsanw., Limburg.
Friede, Kfm., Sonneberg.
Kauffmann, Kfm. m. Fr., London.
Keller, Bonn.
Lange, Kfm., Dresden.

Vier Jahreszeiten:
Neuling, Lieut., Hagenau.
Schabenschul, m. Tochter, Dresden.

Alter Sonnenhof:
Roeh, Kfm., Barmen.
Müller, Reallehrer, Ems.
Pölz, Kfm., Nürnberg.

Nassauer Hof:
Friedreich, Geh. Rath, Prof. Dr. m. Fr., Heidelberg.
Krafft, 2 Hrn., Paris.
Wiederschein, Prof. m. Fr., Freiburg.

Zurhellen, Rechtsanwält m. Fr., Elberfeld.

Lucas, Kfm., Elberfeld.

Hotel du Nord:
Murphy, Amerika.
Häring, Director, Düsseldorf.

Rhein-Hotel:
Leonhardt, Rent., Boon.
Vogler, Kfm., Berlin.
du Bois-Reymond, Professor, Geh. Rath m. Fr., Berlin.
Lepoukhine, Darmstadt.
Schöpf, Kfm. u. Fabrikb., Eisenach.
Petrokoko, Obrist m. Fam. u. Bed., Griechenland.

Rose:
v. Borries, Kfm. m. Fam. u. Bed., Hamburg.
Collison, Rent. m. Fr., London.

Weisser Schwan:
Plate, Consul a. D. m. Fr., Bremen.

Stern:
v. Dorn, Fr. m. Fam. u. Bd., Petersburg.

Tannus-Hotel:
v. d. Beck, Lieut., Frankfurt.
Schöne, Baumeister, Köln.
Vogelsang, Dr., Berlin.

Hotel Trinthammer:
Schmidt, Referendar, Eisenach.
v. Schweiditz, Referendar, Giessen.
Kässberger, Kfm., Lindenthal.
Schulz, 2 Fr., Giesseo.

Hotel Victoria:
Deibel-Zeltner, Rent. m. Fam. u. Bed., Nürnberg.
Lewin, Banquier, Berlin.
Ascher, Dr., London.
Deibel-Zeltner, Fr. m. Fam. u. Bd., Berlin.

Hotel Weiss:
Niemeyer, Ger.-Assessor, Hilders.
Bierbrauer, Fr. Rent., Hachenburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 29. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel
Barometer* (Bar. Min.)	333.62	332.61	332.63	332.95
Thermometer (Reaumur)	+1.8	+12.6	+6.2	+6.86
Dampfspannung (Bar. Min.)	1.93	1.78	1.81	1.84
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82.6	80.4	82.3	85.10
Windrichtung u. Windstärke	E.D.	D.	E.W.	—
	1. schwach.	1. schwach.	1. heftig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Th.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 27. März 1880.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm.	70 Pf.	Amsterdam 169.15 B.	168.75 G.
Dufaten	9	55-60	—
20 Frcs.-Stücke	16	19-22	—
Souverains	20	40-45	—
Inveriales	16	70-74	—
Dollars in Gold	4	23-25	—

Wechsel-Course.

London	20.515 B.	475 G.
Paris	81.15 B.	81 G.
Wien	171 B.	170.70 G.
Frankfurter Bank-Disconto	4.	—
Reichsbank-Disconto	4.	—